







# Skiclub Beckenried-Klewenalp und CSS: Starkes Team, gesunde Vorteile.

Frische Höhenluft, Pulverschnee und Sonne – Bewegung tut Kopf und Körper gut. Deshalb unterstützt die CSS mit Vergnügen den Skiclub Beckenried-Klewenalp.

Als Partner unterstützen wir den Trainingsbetrieb und alle Aktivitäten des Skiclubs Beckenried finanziell. Denn es gibt nichts Besseres, als Gesundheit mit Spass zu kombinieren. Zum Skisport gehören aber nicht nur eine persönlich angepasste

Ausrüstung und gute Trainingsbedingungen. Genauso wichtig ist es, optimal versichert zu sein. Deshalb hören wir Ihnen genau zu und entwerfen mit Ihnen ein Angebot, das wirklich passt.  
**Ihr Gesundheitspartner. Ganz persönlich.**

## Vorteile für SCBK-Mitglieder

Dank der Partnerschaft mit der CSS geniessen alle Skiclub-Mitglieder und deren Angehörige im selben Haushalt starke Vorteile, beispielsweise:

- Attraktive Prämienrabatte auf ausgewählte Zusatzversicherungen
- Beitrag an Skiclub-Mitgliedschaft (50%, max. CHF 100 pro Jahr – sofern Gesundheitskonto-Bonus berechtigt)

## Persönlich für Sie da. Das Team der Agentur Stans.



**Markus Wunderli**  
Generalagent



**Slavisa Dugic**  
Agenturleiter



**Beat Mathis**  
Kundenberater



**Nicola Rüegg**  
Kundenberater



**Regina Waser**  
Mitarbeiterin  
Kundenservice



**Olivia Schuler**  
Mitarbeiterin  
Kundenservice

Das Team der Agentur Stans freut sich, Sie zu informieren und Sie unverbindlich zu Versicherungslösungen und Sparmöglichkeiten zu beraten.

**Agentur Stans**  
Stansstaderstrasse 34, 6370 Stans  
Telefon 058 277 31 40, [info.stans@css.ch](mailto:info.stans@css.ch)

# Inhalt

## Willkommen in Skiclub Beckenried-Klewenalp

Der Skiclub Beckenried absolvierte im Vereinsjahr 2018/19 ein umfangreiches Trainings- und Wettkampfprogramm. Für die grossen Anstrengungen wurden Athleten, Trainer und Helfer auch in diesem Jahr wieder mit zahlreichen Erfolgen belohnt. Lesen Sie mehr dazu auf den folgenden Seiten.



## Allgemeines

- 33 Maxime Chabloz | Freeriden und Kitesurfen
- 35 GP Migros 2019 | Das Zahlenspiel
- 38 Achermann Sport | Der neue Platin-Sponsor

## Berichte

- 05 Bericht des Präsidenten
- 11 Bericht JO-Alpin
- 15 Unsere Kaderfahrer
- 21 Bericht der Nordischen
- 25 Bericht der JO-Snowboard
- 27 Jessica Keiser
- 31 Tourenbericht

## News, Dies & Das

- 40 Helferportrait | Claudia Arnold
- 41 Agenda 2019
- 43 NSV News



## 11 Jahresbericht JO



## 33 Allgemeines



## 25 Snowboard



## 40 News, Dies & Das





Bis zu  
**50%**  
auf ÖV, Hotels und  
Stadterlebnisse

# Schweizer Kantonshauptstädte entdecken.



Als Raiffeisen-Mitglied mit Debit- oder Kreditkarte profitieren Sie von attraktiven Ermässigungen auf über 100 Erlebnisse in 26 Städten. Mehr Infos unter:

**[raiffeisen.ch/hauptstadt](http://raiffeisen.ch/hauptstadt)**

**Raiffeisenbank Nidwalden**  
[www.raiffeisen-nidwalden.ch](http://www.raiffeisen-nidwalden.ch)



**RAIFFEISEN**  
**Nidwalden**



## Jahresbericht des Präsidenten

### Intensive Sommertrainings bei Rekord-Temperaturen

Der Sommer 2018 war geprägt von vielen heissen Wochen, die von unseren Athleten vielfältig für ein ausgewogenes Konditionstraining genutzt wurden. In allen Bereichen arbeitete man, ohne grössere Verletzungen und Blessuren, an den Grundlagen. Unsere Spitzenathleten absolvierten in den Swiss-Ski-Kadern bereits ab Juni Trainingseinheiten auf den Gletschern und feilten an Technik und Kondition. Man testete das Material ausgiebig und justierte die eine oder andere Schraube neu.

Mitte Juni startete mit dem SCBK Punktefahrerausflug der Sommerhöhepunkt der JO-Kids. Unter der Leitung und Organisation von Robi Vitaliano reisten rund 25 JO-Kinder zum Monte Tamaro ins Tessin. Es galt mit viel Geschick den Hochseilparcour zu absolvieren, um am Ende den Summer-Bob-Run herunterzuflitzen. Glücklicherweise und zufrieden reisten alle Kids am Abend gesund nach Beckenried zurück.

### Vorbereitungen laufen im Herbst auf Hochtouren

Ab September startete die Jugend U16/U14 mit dem **Gletschertraining**. Die ZSSV/RLZ/NSV Athleten verbrachten fortan mehrere Wochen auf den Gletschern in Österreich.

Ins **Herbstlager des SCBK** reisten 2018 erstmalig nicht nur Athletinnen und Athleten der Ski-Alpin Sektion, sondern auch der Snowboard-Abteilung. So durften **20 Jungs und 14 Mädels** gemeinsam eine Woche intensiver Trainingseinheiten bei frühlinghaften Bedingungen erleben. **10 Leitende** engagierten sich in dieser Woche dankenswert unter der Leitung von Roli und Conny Käslin zusammen mit Roger Christen, André Bucher, Patrick Schindelholz, Claudia Arnold, Rita Stössel, Thomeyni Murer sowie den beiden Snowboardern Jan Schwab und Dani Meier. Herzlichen Dank im Namen aller Teilnehmenden für die großartige Zeit im Pitztal.

Einen Beweis für die erfolgreiche Ausrichtung der Sommertrainings lieferte der SCBK an der **Summer-Trophy** von Swiss Ski. Dieser Anlass gibt einen polysportiven Überblick über die physische Verfassung der Skijugend in der Schweiz. An diversen Ausscheidungen qualifizieren sich die besten 80 Teams des Landes für den Final. Dieser wurde Ende September in Schwyz ausgetragen. 11 Mannschaften vom SCBK stellten sich der Ausscheidung, 5 Mannschaften mit **55 Kindern** erreichten auf Grund von tollen **Podestplätzen** das **Finale**. Zwei Mannschaften des SCBK standen schlussendlich auf dem Podest der «Besten». Herzliche Gratulation und herzlichen Dank an Anita Baumann für die Organisation.

## Impressum

### ■ Erscheinung

halbjährlich (Mai/November),  
Nr. 94

### ■ Auflage

800 Exemplare

### ■ Redaktion

Ueli Metzger / Marcel Stössel

### ■ Inserate

Sabine Haidan / Tanja Risi

### ■ Layout/Satz/Druck

Engelberger Druck AG, Stans  
www.engelbergerdruck.ch

### ■ Herausgeber:

SCBK Skiclub  
Beckenried-Klewenalp  
6375 Beckenried  
www.scbk.ch  
info@scbk.ch



## Bericht des Präsidenten

Ob beim Wasserskifahren, Bikeausflug, Inlinetraining oder dem Training in der Halle: Viele Trainer und Helfer unter der Leitung von Robi Vitaliano bereiteten unsere Kinder physisch optimal auf den Winter vor, um so Verletzungen vorzubeugen, konditionell gerüstet zu sein und bis zu den letzten Rennen tolle Resultate zu erreichen.

Am alljährlichen **Nordic-Weekend** der «Nordischen» in Andermatt konnten sich auch unsere Langläufer konditionell mit den Besten der Besten messen. Avelino Näpflin zeigte, dass auch die nordische Abteilung des SCBK im Sommer sehr gut trainiert hat und startete mit einem Sieg bei den Uzo in den Spätherbst.

Die **JO-Materialbörse** im Oktober ermöglicht es allen, zu einmaligen Konditionen ihre Skiausrüstung auf den neuesten Stand zu bringen, ältere Artikel zu verkaufen oder zu tauschen. Herzlichen Dank Bea Zumbühl für die optimale Organisation der Börse.

### SCBK intensiv am Dorfleben in Beckenried beteiligt

Bei strahlendem Sonnenschein waren rund 45 Helfende vom SCBK am ersten November-Wochenende an der urchigen **Älplerchilbi** engagiert. Interessante Gespräche bei einem Bratchäs oder Bier zeigten, wie wichtig solche traditionellen Anlässe für unser Dorf sind.

Jahr für Jahr findet Mitte November der **Club-Jass** im Restaurant Rössli statt. Unter der Leitung von Claudia Arnold, Ueli Metzger und Florence Chabloz duellierten sich rund 30 Teilnehmende um den Jass-Meister des SCBK. Eine herzliche Gratulation geht an den Sieger und ehemaligen SCBK-Präsidenten Sepp Berlinger, der sich vor Christoph Gander und Emil Käslin den Titel holte. Es wird Zeit für den Jass-Nachwuchs!



Am **Weihnachtsmarkt** verkauften unser JO-Kids sage und schreibe **86 kg Guetzli**, welche im Vorfeld von **60 Familien** mit viel Herzblut und nach individuellen Rezepten hervorragend gebacken wurden.

Ich **danke allen fleissigen Helfenden**, Mitwirkenden und Leitenden für ihren persönlichen Einsatz und die grosszügigen Materialspenden rund um die Anlässe, die der SCBK zur **Bereicherung des Dorflebens** in Beckenried durchführt.

### Einzug des Winters

Der Einzug des Winters in der Klewental-Region liess einige Zeit auf sich warten. So waren die Verantwortlichen gezwungen, das Training nach Airolo und auf den Titlis zu verlegen.

Das bedeutete einen grossen Mehraufwand für Trainer, Helfer und Athleten und ist nicht als selbstverständlich zu betrachten. Am **15. Dezember** fand dann endlich die erste Trainingseinheit in der Heimat statt. Die Jüngsten trainierten Menschenslalom am Junior. Das erste «richtige» Training fand dann aber erst am **12. Januar** statt. In der Folge trainierte der SCBK unter der Leitung von Robi 44-mal auf unserem Hausberg. Dies zum Teil mit bis zu **110 JO-Kindern**. Dazu kamen samstags noch rund 40 Snowboarder.

Mit dem Start der Rennsaison wurden für den SCBK in allen Abteilungen aller Altersstufen, vom Breitensport bis zum Spitzensport, sehr gute Resultate erreicht. Lesen Sie dazu mehr in den Folgeberichten der einzelnen Bereiche. Zahlreichen Athletinnen und



## Bericht des Präsidenten

Athleten gelang auch in diesem Jahr der Sprung in höhere Kader. Ob bei der Freeride Junior World Tour, im Welt- und Europacup oder bei FIS-Rennen der älteren Jahrgänge, wie auch bei der Jugend an nationalen-, interregionalen-, regionalen- und Animations-Rennen: **Eine Erfolgsmeldung jagte die andere.** All diese Erfolge sind das Ergebnis einer grossartigen Grundlagenarbeit!

Allen Verantwortlichen, Trainern und Helfern, die sich Tag für Tag **ehrenamtlich** am Berg und am Fusse des Berges engagieren, gilt mein **Respekt und meine Wertschätzung.** Es ist grossartig, was ihr Jahr für Jahr für die Kinder und Jugendlichen leistet. Ein kleiner Hinweis: Auf unserer Homepage [www.scbk.ch](http://www.scbk.ch) unter der Rubrik Informationen werdet ihr laufend über die neuesten Resultate unserer Athletinnen und Athleten informiert.

Frühmorgens am 6. Januar machten sich 16 Clubmitglieder zusammen mit der **Tourengruppe** auf den Weg zum Avalanche Training Center in Engelberg. Unter der fachkundigen Leitung von David Käslin, Fabien Nebel und Ivo Zimmermann übte sich unsere Tourengruppe am Lawinensuchgerät (LVS), der Sonde oder Schaufel und bereitete

sich so optimal auf den Tourenwinter vor. Seid gespannt auf den Bericht des Tourenleiters Andy Gander, welcher etwas später in diesem Heft folgt.

Ein weiterer Höhepunkt des Winters 2018/19 war die Durchführung des **GP Migros** auf der Klewenalp. Über 100 Helfende ermöglichten ein unvergessliches Rennwochenende mit über 400 startenden Kindern. Dem OK unter der Leitung von Christoph Gander und Ivo Zimmermann ein grosses Dankeschön. Der Anlass wird künftig alle zwei Jahre durchgeführt und fest im Kalender des GP Migros verankert. Ein interessantes Zahlenspiel folgt auf den nächsten Seiten.

Übrigens: 22 Kinder des SCBK haben sich dieses Jahr für den Final in Sörenberg qualifiziert. Eine **Rekordbeteiligung**, wie sie unser Club noch nie erlebt hat. Für Nachwuchs ist definitiv gesorgt.

Großartigen Skisport bei traumhaftem Wetter erlebte unseren Skiclub anlässlich des **Clubrenns** vom 16.03.19. Viele interne Familienduelle zeigten deutlich auf, dass der Nachwuchs bereit für die Wachtablösung ist. Delia Durrer, die erfolgreich in ihre erste Fis-Saison gestartet ist, siegte

bei den Damen. Bei den Herren entschieden 23 Hundertstel zu Gunsten von Yannick Chabloz den Sieg vor «Kusi» Vogel. Die Kombination zwischen Snowboard, Skifahren und Langlauf gewann unser Multitalent Maxime Chabloz.

Anfang April war es soweit. Unter der Leitung von Jan Schwab evaluierte eine kleine Kommission den neuen Skianzug 2019-2021 mit Luzia Gander, Rita Stössel, Robi Vitaliano und Ueli Metzger, den Vertretern von Ziener und unserem neuen Hauptsponsor Intersport-Achermann in Stans einen farblich toll abgestimmten Anzug in verschiedenen Ausführungsvarianten. Mit einer finanziellen Beteiligung des Skiclubs von über 20'000 Franken verfolgt der Vorstand das Ziel, dass auch Familien mit mehreren Kindern die Möglichkeit haben Skianzüge zu bestellen. Mit über 70 Bestellungen endete das Anprobe-Weekend dann auch sehr erfolgreich. Wir freuen uns schon jetzt auf die Auslieferung der Anzüge im Herbst 2019.







**20%**

für Mitglieder **Skiclub  
Beckenried-Klewenalp**  
auf das gesamte  
Sortiment.\*

# IHR OUTDOOR SPEZIALIST

SPORT TO THE PEOPLE

**INTERSPORT Achermann**  
Engelbergstr. 37A  
6370 Stans

Telefon +41 (0)41 610 12 18  
stans@achermannsport.ch  
www.achermannsport.ch

 **INTERSPORT**<sup>®</sup>  
ACHERMANN

\* Ausgenommen sind reduzierte Artikel, Miet- und Serviceleistungen sowie Online Shop



Bei Redaktionsschluss sind noch nicht alle neuen Kadereinteilungen bekannt. Aufgrund der **einzigartigen Basisarbeit von Robi Vitaliano** haben dieses Jahr **fünf SCBK Kids** den Sprung ins NSV Anschlusskaders geschafft. Meret Muheim, Elin Würsch, Alessia Stössel, Ben Rohrer und Niklas Christen zeigten an der Aufnahmeprüfung auf dem Schnee und in der Halle, dass die Zukunft des SCBK im alpinen Bereich gesichert ist. Herzliche Gratulation den Kindern, verbunden mit einem grossen Dank an Robi und seine Trainer.

### Neuer Platin Sponsor Achermann Sport

Achermann Sport ist seit 01.01.2019 neuer Platin Sponsor des SCBK. Mit dem Vertragsabschluss konnte ein würdiger Nachfolger für den langjährigen Sponsor Stöckli gefunden werden. Das Interesse, den SCBK auszurüsten und zu unterstützen, war bei den potentiellen Sporthändlern der Region sehr gross. Wir freuen uns sehr, zusammen mit Michael und Peter Achermann in eine gemeinsame Zukunft zu starten. Weitere «Details» sind auf den folgenden Seiten nachzulesen.

### Nichts ist so beständig wie der Wandel

**Mändi Vogel**, unser Finanzchef, hat seinen Lebensmittelpunkt an seinen langjährigen Arbeitsort Bern verlegt. Aus diesem Grund ersuchte er den Vorstand, für die Zukunft eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger zu suchen. Interessierte Personen mit Affinität für Zahlen, Buchhaltung und Abschlüsse sind herzlich eingeladen, sich bei mir zu melden. Gerne geben wir Interessenten einen Überblick zum Aufgabenbereich. Mändi wird uns bis zur Übergabe des Amtes an seinen Nachfolger weiterhin unterstützen. Schon heute ein **grosses Dankeschön** für Deinen Einsatz und Deine tolle Arbeit, die du die letzten Jahre für den SCBK geleistet hast.

**Florence Chabloz** verlässt mit der GV 2019 den Vorstand. Florence betreute das Sekretariat und brachte sich in vielen Bereichen und Anlässen zusammen mit ihrer ganzen Familie vorbildlich ein. Da Maxime und Yannick ein sehr intensives Sportlerleben bewältigen, ist die ganze Familie und insbesondere die Mama Florence zusehends

gefordert. **Wir danken Flo** für ihr grosses Engagement und wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute, Gesundheit und Erfolg.

**Tanja Risi**, Hebamme aus Beckenried, hat sich seit einem Jahr als Beisitzerin in den Vorstand des SCBK eingelebt und eingearbeitet. Als Partnerin von Jan Schwab ist sie zudem bereits an vielen Anlässen des SCBK beteiligt gewesen. Tanja wird an der GV den Mitgliedern als Nachfolgerin von Florence zur Wahl vorgestellt.

**Mein Dank** zum Ende des Vereinsjahres gilt allen Athletinnen und Athleten, allen Clubmitgliedern für das aktive Gestalten unseres Clublebens, der Förderung des Ski-, Langlauf- und Snowboardsportes, das Ermöglichen einer sinnvollen und grossartigen Freizeitbeschäftigung von 150 Kindern aus Beckenried und Umgebung sowie allen Sponsoren, Gönnern, Heftsponsoren für die grosszügige Unterstützung unseres Skiclub Beckenried-Klewenalp!! Eure Unterstützung stellt die Weichen, um vielen Kindern den Zugang zu einer **sinnvollen und grossartigen Freizeitbeschäftigung** zu ermöglichen und auch in Zukunft ein **aktives Vereins- und Dorfleben** zu gestalten.

Vielleicht habt ihr es bereits vernommen, unser Clubheft erscheint mit dieser Ausgabe in einem neuen Kleid. Seit letzten Herbst dürfen wir auf die wertvolle Unterstützung und das Know-how von Ueli Metzger als Redaktionsleiter zurückgreifen. Ein herzliches Dankeschön, lieber Ueli, für deine flexiblen Einsätze, deinen Rat und deine Taten für unseren SCBK.

Euer Präsident

**Marcel Stössel**



# ALPGNUSS

**CHF 89**  
inkl. Bahnfahrt



## ALPZNACHT

Geniessen Sie bei der Bergfahrt entspannt einen Apéro und lassen Sie sich kulinarisch mit einem 4-Gang-Menü im Berggasthaus Klewenstube 1600 verwöhnen.



[KLEWENALP.CH](http://KLEWENALP.CH)





# Jahresbericht JO

Die JO ist sehr aktiv!



**Dank unserem ausgewogenen Sommer- und Wintertraining zeigten unsere Athleten sehr gute Leistungen.**

**D**er Start in den JO-Winter 2018/19 war harzig. Im Pitztal, wie überall in unseren Breiten, hatte es im Herbst nicht geschneit. Dadurch konnten nicht alle Pisten öffnen und nicht alle Bahnen bzw. Lifte waren in Betrieb. Trotzdem war das Herbstlager ein grosser Erfolg. Dazu beigetragen haben auch die Snowboarder, welche zum ersten Mal mit dabei waren. Ohne die Leiter, die für das Lager jeweils eine Woche Ferien nehmen, könnte dieses Lager nicht durchgeführt werden. An dieser Stelle geht mein Dank an Rita Stössel, Claudia Arnold, Conny Käslin, André Bucher, Roger Christen, Roli Käslin, Patrick Schindelholz und Thomeyni Murer. Bei den Snowboardern an Dani Meier und Jan Schwab.

Rennen, Schwitzen, Dehnen und Spielen... das alles wird im Kondi-Training gemacht. Nach dem Herbstlager besuchten im Schnitt 42 Kinder jeden Freitag ein hochstehendes Kondi-Training in unseren Turnhallen. Unter der Leitung von Dino Bortolas und seinem Team wurden die Kinder auf den bevorstehenden Winter vorbereitet. Vielen Dank Dino und allen Leitern!

Schlag auf Schlag folgten dann die ersten Trainings auf den Ski. Jeden

Sonntag war ein Training auf dem Titlis geplant, ausser am 11. November, an dem die Älplerchilbi war. Schön zu sehen ist, dass JO-Kinder sich z.B. an einer Älplerchilbi im Service engagieren. Auch viele Leiter stehen hier wieder im Einsatz. Schon bald darauf verkauften JO-Kinder mit ihren Eltern Guetzli und Kaffee am Samichlausstand. Vielen Dank Angelique, Roli und Luzia für die Organisation. Nachdem der Samichlaus ins Dorf eingezogen war, hätte das Training auf der Klewenalp starten sollen. Hätte, da leider auf der Klewenalp noch alles grün war. In Airolo haben wir trotzdem ein gutes Trainingsgebiet gefunden. Wir konnten die gewünschten Pisten reservieren, haben Absperrmaterial zur Verfügung gestellt bekommen und die Preise waren, dank der Vereinbarung mit der Klewenbahn, auch erschwinglich. Und so haben wir einige Male auf dem Titlis, wo wir auch sehr gute Bedingungen vorgefunden haben, und einige Male auf Pescium trainiert.

Endlich ging es dann am 12. Januar mit dem regulären Training auf der Klewenalp los. Es folgten gut 40 Trainingstage am Ergglen, Stock und am Chälen. Die Trainings waren durchwegs sehr gut besucht, wir hatten immer genügend Leiter am Berg und die Kin-

damit du auf der  
rennstrecke informiert bist



digitalhaus.ch

digitalhaus ag | stansstaderstrasse 71 | 6370 stans | 041 610 61 91 | info@digitalhaus.ch

**Umweltbewusst für  
Recycling Helden.**

[www.facebook.com/zimgroup](https://www.facebook.com/zimgroup)  
[www.zimgroup.ch](http://www.zimgroup.ch)

Rufen Sie uns an,  
wir beraten Sie gerne!

**Buochs**  
Telefon 041 624 46 46

**Alpnach Dorf**  
Telefon 041 666 77 77



**Zimmermann**  
Transport. Recycling. Demontage.





## JO-Alpin

der waren bis zum Schluss top motiviert. Vielen Dank Mädels und Jungs – ihr seid Spitze!

Auch im Junior-Racing Team konnten praktisch alle Trainings durchgeführt werden. Es standen uns 17 Leiter tatkräftig zur Seite, die unsere Jüngsten förderten. Hier werden die Grundsteine für die Renngruppe gelegt. In den beiden Schnuppertrainings konnten einige Kinder Ende Saison schnuppern, wie der Trainingsbetrieb in der Renngruppe funktioniert. Vielen Dank Luzia und Team für das toll organisierte JRT-Training.

An den verschiedenen Rennen, sei es am Rossignol-Achermann-Jugend-Cup, den verschiedenen Punkterennen, interregionalen Rennen und den nationalen Vergleichen zeigten unsere Rennfahrerinnen und Rennfahrer sehr gute Leistungen und fuhren des Öfteren Podestplätze heraus. Im Rubin Cup des ZSSV gewann David Murer bei der U16 Kategorie und Aisha Läubli wurde in der U14 Kategorie Dritte. Toll, dass wir die Teamwertung auf dem ersten Rang abschliessen konnten! Dass unsere Kinder auf den Ski bereit sind, beweist auch die Qualifikation von 22 SCBK-Kids für das GP-Migros Finale im Sörenberg. Bei top Verhältnissen zeigten auch dort unsere Kinder hervor-

gende Leistungen. Ivan Murer und Elin Würsch fuhren aufs Podest, einige weitere in die Top Ten. Sehr positiv auch die Tatsache, dass gleich alle unserer fünf Kandidaten des Jahrgangs 08 die Aufnahmeprüfung fürs NSV-Kadererfolgreich bewältigt haben. Nun ist die Saison schon vorbei, schade oder?

### Ausblick

Auch diesen Sommer trainieren wir jeden Freitag auf den Inline und spielen Hockey. Der Bewegungsablauf und das Gleichgewicht auf den Inline ist eine gute Vorbereitung auf die Wintersaison. Mitte August wird in Beckenried für einige Wochen der PumpTrack aufgestellt und wir können unser Geschick üben. In der zweiten Hälfte werden wir vermehrt Inline-Slalom trainieren. Hier haben wir die Möglichkeit, mit dem Skiclub Hergiswil aktiv Inline-Slalom zu trainieren. Dazu haben wir nebst dem Inline-Slalom-Training einen After-Work-Cup ins Leben gerufen. Eine Serie von Slalomrennen auf den Inline an verschiedenen Orten in Nidwalden. Ein Abend auch in Beckenried. Es wäre schön, wenn noch weitere JO-Kinder aus Beckenried mitmachen würden.

Die Summer-Challenge heisst jetzt neu «swiss pass smile challenge». Wir

werden wiederum mit einigen Teams an den Start gehen und versuchen möglichst viele Finalplätze zu ergattern. Vielen Dank an Anita für die Organisation.

Daneben werden wir wieder eine Bike-Tour haben, den Punktefahrer-Ausflug durchführen und das Herbstlager im Pitztal ist bereits wieder voll in Planung. An der Schnee-Nacht des NSV werden JO-Kinder eingesetzt und für die iheimisch Ende Mai/Anfang Juni werden auch JO-Kinder beim Verkauf von Losen mithelfen. Danke allen, die hier unterstützen.

### Dank

Das ganze Vereinsjahr kann nur mit vielen fleissigen Helfern durchgeführt werden. An dieser Stelle danke ich allen für die vielen Stunden, die ihr für die JO aufbringt. Merci.

Ueli ist im Hintergrund noch immer sehr aktiv und übernimmt viele Aufgaben. Ohne ihn wäre die Führung der JO extrem schwer. Ueli, danke vielmals für deinen unermüdlichen Einsatz.

Sportliche Grüsse

**Robi**



# **ISS** KANAL SERVICES

Ihr Spezialist für das Kanalnetz  
**24h Service - 041 660 17 57**

- Kanalreinigung
- TV-Inspektion
- Grabenlose Kanalsanierung
- Flächenreinigung

## **Immer in Ihrer Nähe**

ISS Kanal Services AG

Sternmatt 6

Neuland 13

Kernserstrasse 3

6010 Kriens

6460 Altdorf

6056 Kägiswil

[isskanal.ch](http://isskanal.ch)



## **Ambauen TREPPEN AG Beckenried**

AMBAUEN TREPPEN – VOLLENDETE HANDWERKSKUNST

**Ambauen Treppen AG** Obere Allmend 10, 6375 Beckenried

Tel. 041 620 62 39, Fax 041 620 62 04, [www.ambauen.ch](http://www.ambauen.ch), [info@ambauen.ch](mailto:info@ambauen.ch)





## Ski alpin

Unsere Kaderfahrer halten Rückschau

**D**ie alpinen Kaderfahrer haben ein gemeinsames Ziel: mit guten Leistungen die Voraussetzungen für den Aufstieg ins nächsthöhere Kader zu schaffen. Vom NSV-Fahrer hinauf in den Weltcup. Die SCBK-Athleten geben Auskunft, wie es ihnen im vergangenen Winter auf ihrem Weg ergangen ist. Die Kaderselektion fürs nächste Jahr hat bei Redaktionsschluss noch nicht vorgelegen.

**Ivan Murer (07, NSV)** hat seine erste Saison als Kaderfahrer bestritten. «Ich habe bei den regionalen Punkterennen in meinen Konkurrenten gute Freunde gefunden», freut er sich. Toll natürlich sein zweiter Platz am GP Migros-Final, wobei ihn die lumpigen 7 Hundertstel, die ihm zum Sieg fehlten, heute noch nerven. Auf den U12-Titel im kantonalen Slalom kann er ebenso stolz sein wie auf den 6. Rang im Combi-Race des GP Finals. Ivan hofft, nach den Sommerferien zusammen mit seinen Skikollegen die Sportschule in Hergiswil besuchen zu können.

Ein durchzogenes Fazit zieht **Tim Mathis (07, NSV)**. Fersenprobleme und ein Knorpelbruch im Mittelhandknochen haben ihn zurückgeworfen. Trotzdem konnte er schöne Erfolge

erringen wie zum Beispiel den Sieg bei der GP Migros-Ausscheidung in der Lenk, den ersten Platz beim kantonalen RS U12 und Podestplätze bei Punkterennen. Enttäuscht war er, dass er beim GP-Finale wegen vielen Fehlern kein gutes Resultat erzielen konnte. Ein besonderer Höhepunkt für ihn: Ende Saison traf er Michelle Gisin. Und auch Tim hofft auf die Aufnahme in die Talentförderung Hergiswil.

**Lino Kühl (06, NSV)** schaut positiv auf die Saison zurück. Er gehörte in den Punkterennen in seinem Jahrgang oft zu den Schnellsten. «Ich bin verletzungsfrei geblieben. Bei den Platzierungen habe ich sicher noch Luft nach oben. Mein sportliches Ziel ist es, mich ständig zu verbessern», meint das Bewegungstalent Lino. Er freut sich jetzt schon wieder auf die abwechslungsreichen Trainings mit dem NSV im Sommer. «Dann bin ich wieder voll bereit für die nächste Wintersaison.»

Gleich sieben Siege an regionalen Punkterennen stehen für **Ladina Christen (06, NSV)** zu Buche. Einzigartig wohl die fünf Siege innerhalb von drei Tagen, als sie das Clubrennen (mit Sieg über Vater), zwei RS in Splügen und zwei Slaloms in Airolo gewann. Klar, dass sich diese Resultate in einem

grossen Sprung nach oben in der Swiss-Ski Punkteliste auswirkten. In ihrer konstanten Saison ist Ladina verletzungsfrei geblieben. Aber ausgerechnet beim Saisonhöhepunkt, dem GPM-Final, verhinderte eine Erkrankung, dass sie ihre beste Leistung abrufen konnte.

Ladinas Ziel für nächste Saison ist ein Podestplatz beim Rubin-Cup.

Ebenfalls mehrere Siege an Punkterennen konnte **Aisha Läubli (05, NSV)** verbuchen. Sie qualifizierte sich damit erstmals für interregionale Rennen, wo sie trotz schlechten Startnummern gute Resultate erzielte. Nicht zufrieden ist sie damit, dass sie zu wenig konstant ist und recht viele Ausfälle zu verzeichnen hat. Bezüglich Verletzungen ist diese Saison für sie bis auf eine Hirnerschütterung bei den ZSSV-Meisterschaften auf Melchseefrutt glimpflich abgelaufen. Aisha hofft auf die Aufnahme in die Sportmittelschule Engelberg.

Nach einem mässigen Auftakt konnte sich **Eliane Stössel (04, ZSSV)** steigern und es ist ihr eine konstante und sehr erfolgreiche Saison gelungen. Sehr guten Resultaten an interregionalen Rennen brachten ihr die Qualifikation für die nationalen Vergleichsrennen. Sie startet an allen Jugend



**FAGEB**

Forstliche Arbeitsgemeinschaft Emmetten-Beckenried



*Rotanna Capital*



## Kaderfahrer



Yannick Chabloz



Eliane Stössel



Carole Bissig



Delia Durrer

Swisscom Cup Rennen und belegte tolle Top Ten Plätze. Dabei glänzte sie zweimal mit der Laufbestzeit im zweiten Durchgang mit der hohen Startnummer 39. Mit dem 4. Schlussrang im Cup Schweizweit des Jahrgangs 04 ist sie ein Versprechen für den nächsten Winter. Sie hat auch ihre Premiere im Super G hinter sich. «Das hat mir richtig Spass gemacht», so Eliane. Ein Sieg auf dem Stoos und Top Resultate am Lauberhorn beim Jugendcup zeigten auf, dass sie in allen Disziplinen Top Platzierungen einfahren kann. «Ich werde weiterhin hart trainieren, damit ich im nächsten Winter an meine Leistungen aus diesem Winter anschliessen kann. Und dann werde ich meine letzte JO-Saison geniessen».

**David Murer (03, ZSSV)** spricht von einer «halbgelungenen Saison». Er ist froh, dass er nach dem verletzungsbedingten Ausfall der Vorsaison wieder schmerzfrei Ski fahren kann. Auf der einen Seite konnte er sehr schöne Erfolge feiern wie beispielsweise den ZSSV-Meistertitel im RS oder den Vize-meistertitel im Super G, gekrönt mit dem Sieg im Rubin-Cup. Dazu kamen sehr gute Podestplätze an den interregionalen Rennen. Auf der anderen Seite lief es David an den nationalen Rennen und an der SM nicht gut, was zur Folge hatte, dass er die Selektion fürs NLZ verpasste. Dafür ist ihm die Bestätigung der Selektion für die Sportmittelschule Engelberg gelungen, wo er sich sehr gut integriert fühlt. David wird nächste Saison in den FIS-Zirkus einsteigen und wieder angreifen.

Auf eine unglaubliche erste FIS-Saison kann **Delia Durrer (02, NLZ)** zurückblicken. Im ersten FIS-Winter schon auf dem Podest zu stehen und Europacup-Einsätze zu bekommen, ist schon sehr aussergewöhnlich. In einem FIS-Super G mit Startnummer 72 auf den 2. Rang vorzufahren, kommt wohl eher selten vor. Die Ränge 5 und 7 in einem FIS-RS sind vielversprechend. Zu De-

# Röno

Wir sprechen Ihre Sprache.



**RENAULT**  
Passion for life

**CAR**XPERT

**AUTO BAUMANN AG**  
SACHSELN

 **pilatus Getränke**  
**Alpnach**  
*Center*

**Ihr zuverlässiger  
Getränkeliieferant**

MO bis FR: 8.30 – 12.00, 13.30 – 18.30 h & SA: durchgehend von 8.00 – 16.00 h

Pilatus Getränke AG · Schoriederstrasse 4 · 6055 Alpnach  
Tel. 041 672 91 21 · [www.pilatus-getraenke.ch](http://www.pilatus-getraenke.ch)





Semyel Bissig

lias Höhepunkten gehörten auch der 11. Rang an der Elite-SM in der Abfahrt und der 10. Rang in der Kombination. Eine Bestätigung ihres Potentials im Speedbereich ist der Sieg am Saisonende an einem FIS-Super G. «Ich bin glücklich mit meiner ersten FIS-Saison, die meine Erwartungen übertroufen hat, was aber noch mehr zählt, ist, dass ich gesund, munter und motiviert bin.»

**Chiara Bissig (2000, C-Kader)** spricht von «einer nicht einfachen» Saison. Dabei hat sie aber sehr gute Resultate erzielt. Nach einem eher schlechten Start in den Rennwinter hat sie sich kontinuierlich gesteigert. Dank der vielen guten Resultate konnte sie sich am Ende der Saison als Siegerin im Swiss-Cup feiern lassen. Toll auch ihre SM-Medaillen an den U21 Schweizer Meisterschaften. Besonders schön fand sie es, dass sie mit ihrer Ski-club-Kollegin Delia gemeinsam auf einem Podest stehen konnte. Und für Chiara ist klar: «Es gibt nur eines, ich will weiterkämpfen. Ich hoffe auf ein gutes Gletschertraining im Sommer.

Wegen einer Hüftoperation im März war **Yannick Chabloz (1999, C-Kader)** mit Verspätung in die Rennsaison gestartet. Trotzdem konnte er sehr viele Erfolge sammeln. FIS-Siege in vier Disziplinen und erste Europacup-Punkte im SG gehören dazu. An der U21 Schweizermeisterschaften holte er sich Gold in der Abfahrt und Silber in

der Kombination. Toll die Bronze-Medaille bei der Elite in der Kombination. Ein einzigartiges Erlebnis war für Yannick die Teilnahme an der Universiade in Russland. «Ich entdeckte eine völlig neue Seite des Sports. Die Organisation und die Stimmung bei einem solchen Grossanlass sind einfach unglaublich.» Der SCBK-Athlet liess sich von der Ambiance stimulieren. Er kehrte mit einer Gold- und einer Bronzemedaille in die Schweiz zurück.

In der nächsten Saison wird Yannick sich vermehrt auf die Speed-Disziplinen konzentrieren. Sein Ziel ist es, sich im Europacup zu etablieren. Und dann wäre da ja noch die Junioren-WM...

Die Saison 2018/19 ist für **Semyel Bissig (1998, B-Kader)** nicht nach Plan verlaufen. Ein Innenbandanriss am rechten Knie, ein angerissenes Kreuzband sowie eine Hüftprellung mit einer später folgenden Entzündung verunmöglichten es ihm, bei seinem grossen Saisonziel, den Junioren-Weltmeisterschaften, sein Potential auszuschöpfen. Trotzdem stehen auf seinem Saisonblatt viele sehr gute Resultate. Er siegte an drei FIS-Rennen im SI und RS. An den U21 SM holte er sich den Meistertitel im Riesenslalom. Sehr bemerkenswert auch sein 4. Rang bei der Elite SM in der Abfahrt. Überhaupt ist Semyel erstaunt darüber, welche guten Speedresultate ihm gelungen sind, da er in diesem Bereich praktisch keine Trainings absolviert hatte. Gefreut hat ihn auch die Nomination der Sporthilfe als Nachwuchsatlet 2018 im Einzel und im Team.

«Es war eine sehr schwierige Saison. Das ist aber kein Grund, den Kopf hängen zu lassen, denn die nächste Saison kommt, ich greife an und kämpfe hart weiter», so Semyel, der nun die Spitzensport-RS in Magglingen in Angriff nimmt.

Dort, wo die Nachwuchsfahrer gerne möchten, ist **Carole Bissig (1996, B-Kader)** bereits angekommen: im Weltcup. Insgesamt fünfmal ist sie in einem Weltcupslalom in die WC-Punkte gefahren. Sehr gut war auch ihr 7. Rang im Europacup-Slalom auf Melchsee-Frutt. Die verpasste Qualifikation für die Weltmeisterschaften bedeutete für sie jedoch eine Enttäuschung. Ein leichter Bandscheibenvorfall verursachte starke Schmerzen und bedingte schliesslich einen fünfwöchigen Ausfall. Glücklicherweise brachten eine Dorntherapie und Physio Linderung und Heilung.

In besonders guter Erinnerung ist Carole der FIS-Slalom auf Klewenalp, den sie dank der tollen Organisation als super bezeichnet. Aussergewöhnlich war für sie der Weltcup-Slalom in der Flachau, der bei hochwinterlichen Verhältnissen mit ca. zwei Meter Neuschnee und äusserst starkem Schneefall ausgetragen wurde.

Carols Saisonfazit: «Ich habe keinen Schritt vorwärts gemacht, es war eine mässige Saison, aber immerhin mit der Bestätigung des Kader-Status. Durch die Verletzung habe ich viele neue Dinge dazugelernt wie zum Beispiel Geduld und Verständnis. Nun steht wieder die Minerva-Schule mehr im Vordergrund. Aber ich möchte auch den konditionellen Aufbau und das Skitraining optimal planen und mich vor allem in der Koordination verbessern, damit ich anfangs nächster Saison topfit beim Weltcup-Slalom in Levi am Start stehen kann.»

**Ueli Metzger**

# Die KIBAG in ihrem Element

## Kompetent und sicher.



### Wasser- und Spezialtiefbau

Seeufergestaltung  
 Nassbaggerungen  
 Hafengebauten  
 Bach- und Flusskorrekturen  
 Neubau und Sanierung Bootshäuser  
 Uferverbauungen  
 Transporte auf dem Seeweg  
 Taucherarbeiten  
 Bergungen  
 Roboterarbeiten  
 Pontonvermietungen



**KIBAG. Aus gutem Grund.**

**KIBAG Bauleistungen AG**  
 Wasser- und Spezialtiefbau  
 Rotzloch 10 / Postfach  
 6362 Stansstad  
 Telefon 058 387 24 00  
 info.stansstad@kibag.ch  
 www.kibag.ch



SUNNIGRAIN 11 • KLEWENALP  
 WWW.ALPSTUBLI-KLEWENALP.CH  
 FON 041 620 31 44

Bedientes Bergrestaurant  
 mit gutbürgerlicher Küche

- Sonnenterrasse
- Kinderparadies
- Tagesausflüge
- Festanlässe

7 Tage die Woche (→ Saison)  
 für Gruppen auch am Abend



HOTEL  
 RESTAURANT  
**RÖSSLI**

DORFPLATZ 1 • 6375 BECKENRIED  
 WWW.ROESSLI-BECKENRIED.CH  
 FON 041 624 45 11

## Herzlich willkommen

Mitten im Zentrum – direkt am See  
 Heimelig und rustikal – freundlich und aufgestellt  
 7 Tage die Woche (364 Tage) – 07.00 - 24.00 Uhr



Wir bieten unseren Gästen ein besonderes und unvergesslich schönes Erlebnis mit

- saisonalen und marktfrischen, sorgfältig und kreativ zubereiteten Speisen
- reichhaltiger, trendiger, aussergewöhnlicher Auswahl an Weinen und Getränken
- hervorragender und zuvorkommender Bedienung und Gastfreundschaft
- heimeligen, gut ausgestatteten Zimmern mit Sicht auf den Vierwaldstättersee

**CHRISTINE & JOSEF LUSSI-WASER, LUSSI TAVOLA AG**



SEESTRASSE 2 • 6375 BECKENRIED  
 WWW.SCHWANEN-BECKENRIED.CH  
 FON 041 624 45 10

Mitten im Zentrum –  
 direkt am Dorfplatz

Hell, offen und ehrlich –  
 der Treff ● für Jung und Alt

7 Tage die Woche (364 Tage)  
 08.30 - 24.00 / Fr&Sa - 02.00 Uhr







# Jahresbericht nordisch

Eine lehrreiche Saison für die Langläufer

Im Winter 18/19 war viel Geduld gefragt, denn bei unseren Kaderathleten lief es nicht immer wie geplant. Geduld haben und trotzdem motiviert bleiben ist eigentlich eine schwierige Kombination. Doch Andrin und Avelino haben dies bravourös gemeistert und blicken nun auf eine anstrengende und lehrreiche Saison zurück.

## Wie schaut Ihr auf die vergangene Saison zurück?

**Andrin** In dieser Saison gab es viel Hoch und Tief. Der Saisonstart erfolgte bei mir leider nicht nach Mass. Dadurch, dass ich im November schon meine Hochform erreicht hatte, konnte ich die ersten Wettkämpfe nicht wie gewünscht bestreiten. Ich hatte mir in dieser Phase mehr erhofft, da das Sommertraining sehr erfolgreich abgelaufen ist. Mit etwas Geduld kam die Form Mitte Saison zurück und ich fühlte mich von Wettkampf zu Wettkampf besser. Dies zog sich durch bis zum zweiten Teil der Schweizermeisterschaften Ende März, bei welchen ich wieder das Gefühl vom November hatte.

Mein Highlight war die Heim-Schweizermeisterschaft auf der Gerschnialp Ende März. An diesen drei Wettkämpfen, Sprint, 50km und Teamsprint mit Avelino, konnte ich mein gesamtes Potential nochmals zeigen und feierte einen tollen Saisonabschluss.

**Avelino** Meine Saison verlief extrem unterschiedlich. Durch einen Virus, welcher erst recht spät entdeckt wurde, verlief der Beginn der Saison bis anfangs Januar nicht wie gewünscht. Dadurch konnte ich mich nicht für die JWM qualifizieren. Ich benötigte Geduld, bis es wieder aufwärts ging. Der Rest der Saison verlief dann etwa so, wie ich es mir vorgestellt hatte. National erreichte ich beim grössten Teil der Wettkämpfe das Podium, konnte zwei Siege verbuchen und eine SM-Medaille erlaufen. Viel wichtiger jedoch war, dass ich auch international mit diversen Top15 Plätzen im Continentalcup meine Ziele erreichen konnte. In der Swissscup Gesamtwertung reichte es mir auf den zweiten Platz. Zusammenfassend kann ich also sagen, dass es eine sehr lehrreiche Saison war, welche ich mit dem zweiten Teil zufrieden abschliessen konnte.

## Welcher war der beste Wettkampf der Saison 18/19?

**Andrin** Für mich ist der Teamsprint an den Schweizermeisterschaften zusammen mit Avelino das beste Rennen dieses Winters gewesen. Obwohl wir mit wenig Vertrauen, durch Avelinos Magenprobleme und meinen harten Sturz vom Vortag, an den Start gingen, lief es besser als erwartet. Durch einen guten Start und viel Motivation kämpften wir uns bis ins Finale vor und konnten dort über uns hinauswachsen. Am Schluss erkämpften wir uns beim härtesten Rennmodus der Langlaufszene den sehr guten sechsten Rang.

**Avelino** Meinen besten Wettkampf der Saison zeigte ich im Continentalcup in Planica (Slo). Ich konnte dort drei sehr gute Leistungen abrufen und im mittleren der drei Rennen, dem 10km Einzelstart Rennen, erreichte ich mein bisher bestes Resultat im COC, nämlich den 12. Platz, mit lediglich 30 Sekunden Rückstand auf das Podium. Das Gebiet und die Strecke gefielen mir sehr und ich spürte bald im Wettkampf, dass es gut läuft.



**Sichere Sache.**

Nidwaldner  
Sachversicherung  
Riedenmatt 1, 6371 Stans

[www.sichere-sache.ch](http://www.sichere-sache.ch)



**BS ZEIER**  
Von Grund auf.



**Umfassende Kompetenz. Fugenlose Boden- und Wandbeläge.**  
Bauen im Gesamtpaket.

BS Zeier AG Steinbruchhof 1, 6012 Obernau, T 041 320 70 60, [info@bszeier.ch](mailto:info@bszeier.ch), [www.bszeier.ch](http://www.bszeier.ch)



Ich konnte die vier anspruchsvollen Runden sehr konstant laufen und es war für mich eine grosse Erleichterung, da es das erste COC Wochenende nach dem Virus war.

### Wie habt Ihr euch auf die Wettkämpfe vorbereitet? Und gab es auch noch Luft für andere Aktivitäten?

**Andrin** Je nach Art der Wettkämpfe, die am Wochenende anstanden, machte ich zusätzlich noch 1-3 intensive Einheiten pro Woche. Diese gingen von 10x1min bis 5x10min.

Polysportiv gibt es zwischendurch nicht extrem viel. Dies hat damit zu tun, dass in der Wettkampfzeit viel Wert auf die Erholung gelegt wird. Ab und zu hatte ich Zeit für eine Skitour und beim Krafttraining gibt es zum Ein- oder Auslaufen immer ein Spiel.

**Avelino** Das Training während der Wettkampfsaison passt sich dem jeweils bevorstehenden Wettkampf an. Bei den wichtigen Wettkämpfen (vor allem COC) ist das Training in der Wettkampfwoche genau bestimmt. Bei Wettkämpfen mit weniger Priorität wird das Training während der Woche härter gestaltet, z. B. ein längeres Intervall, eine andere Kraftform oder auch mehr Volumen. Steht in einer Woche kein Wettkampf an, nutzen wir dies direkt, um eine harte Trainingswoche einzuschieben, in der viel Volumen und mehr Intervalleinheiten absolviert werden.

### Wie sehen eure Pläne für den kommenden Sommer aus?

**Andrin** Ich bin hoch motiviert meine Karriere im Leistungssport fortzusetzen. Wie gewohnt werde ich in einem Teilpensum als Landschaftsgärtner arbeiten. Nebenbei liegt mein Fokus voll und ganz beim Langlauf. Im Moment weiss ich noch nicht, wie ich mein Training genau gestalten werde. Ich werde jedoch Fusslauf vermehrt ins Training einbinden und mich bei Gelegenheit auch einmal bei einem

Trailrun versuchen. Daneben gibt es sicher einige Bergläufe und Rollski-Wettkämpfe, welche ich bestreiten werde.

**Avelino** Für den folgenden Sommer gibt es in meinem Plan diverse Unterschiede zum Vorjahr. Zum ersten Mal werde ich nun eine gesamte Vorbereitung ohne Schule absolvieren. Bezüglich der Trainingsgruppe und der Anzahl an Trainingslagern bleibt es ziemlich identisch. Daneben habe ich jedoch geplant, gelegentlich mehrere Tage in Davos mit den älteren Athleten von Swissski zu trainieren. Weiter konnte ich mich diese Saison für die Sport-RS aufdrängen, welche am 20. Mai mit einem 5-wöchigen Block beginnt.

Trainingsmässig werden sicher wieder kleinere Anpassungen gemacht und mein Ziel ist es auch, einige Wettkämpfe im Sommer zu absolvieren. Darunter gehören z. B. regionale Bergläufe oder der Gigathlon, welcher in NW stattfindet.

### Was lief noch bei den Nordischen?

Auch diesen Winter führten wir erfolgreich Langlaufkurse für Kinder zusammen mit dem SC Büren-Oberdorf durch. Vielen Dank an Beat, Severin, Werni und Pascal für die abwechslungsreichen Trainings, die ihr durchgeführt hattet.

Werner Gander, Beat Waser und Roland May nahmen am Masters Worldcup in Beitostolen (NOR) teil. Den drei Beckenriedern gelangen im 1100Mann grossen Teilnehmerfeld sehr gute Resultate.

### Severin Nöpflin





AUF EIN SCHWUNG

OB ZUM KAFFEE/TEE

FEST

SEMINAR

ODER EVENT

FREUT SICH  
HÜTTENWART ERICH

**marina rütönen**

**Marina Rütönen AG · Generalimporteur AMT Schweiz**  
Rütönenstrasse 156a · Postfach 4 · CH-6375 Beckenried  
Tel. +41 (0)41 620 70 75 · [www.marina-ruetenen.ch](http://www.marina-ruetenen.ch) · [info@marina-ruetenen.ch](mailto:info@marina-ruetenen.ch)





# Jahresbericht JO-Snowboard



**44 JO-Snowboard Kids  
trainierten zusammen mit  
den Clubs aus Stans, Buochs  
und Büren-Oberdorf.**

**W**ir blicken auf eine sehr erfolgreiche Saison zurück. Begonnen hat es schon bei den Anmeldungen, insgesamt habtten sich 44 Kids entschieden, bei uns in der JO-Snowboard teilzunehmen. Entgegen dem allgemeinen Trend legten wir auch dieses Jahr stark zu. Wir haben auch einzelne Kids aus anderen Clubs aufgenommen. So trainieren wir mit Kids aus Büren-Oberdorf, Buochs und neu auch Stans zusammen. Aus dem Skiclub Stans unterstützten uns eine Leiterin und ein Leiter, das half uns sehr die grosse Schar zu betreuen. Die Zusammenarbeit hat viel Spass und neue Ideen und Angebote gebracht.

Diese grosse Anzahl Kids erfreut uns natürlich sehr und macht riesigen Spass. Auch sind die Fortschritte wie in den vergangenen Jahren sehr gut. Dieses Jahr schafften es sogar «Anfänger/-innen», am Clubrennen teilzunehmen. Es wurde allgemein wieder mehr an den möglichen Rennen teilgenommen, so wie auch fleissig im Park in Emmetten und an den einzelnen Hindernissen beim Klewenboden geübt. Wie schon in den letzten Jahren konn-

ten wir dank der JO alpin vermehrt durch die Tore flitzen. Ein rundum gut abgedecktes Angebot.

Wir durften an den Rossignol-Achermann Rennen mit Mitgliedern aus unserer kunterbunten Trainingsgruppe Erfolge feiern. In Emmetten gewann Laurin Kuhn (SC Buochs) vor Ladina Christen (SC Stans) und Aurel Käslin (SCBK), die guten Ränge 5 / 6 / 7 und 9 belegten Lynn Murer (SCBK), Daria Kaiser (SCBK), Chiara Christen (SCBK) und Emily Olsen (SC Stans). Beim 2. RAJC in Engelberg, dem beliebten Nachtrace, belegte Laurin Kuhn (SC Buochs) den 2. Rang 3. wurde Ladina Christen (SC Stans), 4. Aurel Käslin (SCBK), 7. Emily Olsen (SC Stans), 8. Lynn Murer (SCBK), 9. Andrin Honegger (SC Stans), 11. Sarina Betschart (SCBK). Beim dritten Rennen des RAJC waren fast alle Snowboarder/-innen aus unserer Trainingsgruppe am Start! Es gewann Laurin Kuhn (SC Buochs) vor Ladina Christen (SC Stans) und Lynn Murer (SCBK), 4. Emily Olsen (SC Stans) und als 6. platzierte sich Sarina Betschart (SCBK). Natürlich starteten auch am Heimrennen auf der Klewenalp neun aus unserer

## Snowboard



Trainingsgruppe. Wieder gewann Laurin Kuhn, 3. wurde Aurel Käslin, 4. Ladin Christen, 6. Daria Kaiser, 7. Lynn Murer, 8. Emily Olsen, 9. Sarina Betschart, 10. Chiara Christen und 11. Lena Käslin, Lena ist eine «Anfängerin» in unserer Gruppe, darum chapeau für die tollen Leistungen.

Unser Leiter Adrian Honegger machte sich am 16. Februar 2019 mit Laurin und Andrin auf an den Banked Slalom auf der Melchsee Frutt. Die beiden Rookies meisterten das super, Laurin Kuhn wurde in seiner Kategorie sehr guter 3., Andrin Honegger in seiner Kategorie 7. Lucie Honegger, eine unserer Leiterinnen, durfte sich sogar ganz oben auf das Podest stellen. Am 24. März 2019 gewann sie auch den EiKi Cup auf der Melchsee Frutt, einen Event von 3Sixty in Stans. Bravo!

Am Clubrennen hat sich die Teilnehmerzahl unserer Snowboarder dank fleissiger «Anfänger/-innen» klar gesteigert.

Ein Highlight war sicher auch das Schnupper-Training mit Jessica Keiser. 15 Snowboarder und Snowboarderinnen wollten mit der FIS-Fahrerin einmal um die Tore flitzen. Jessica nahm sich viel Zeit und begeisterte die sehr interessierten Kids. Ueli Metzger machte bei dieser Gelegenheit einen Abstecher zu uns Snowboardern und zeigte sich sogar mit Brett! An dieser Stelle herzlichen Dank an Ueli für die Unterstützung von Jessica. Es ermöglichte uns ein tolles Erlebnis.

Eine solche Saison macht wirklich Spass, die Schneeverhältnisse waren für uns hervorragend und auch die vielen coolen Momente und Erfolge runden das Ganze ab. Wir hoffen sehr, auch nächste Saison mit so einer grossen Snowboarder-Schar in den Winter starten zu können.

**Daniel Meier**





## Jessica Keiser – Snowboard

Eine Saison auf der Achterbahn



**Vor jeder Saison weiss man nie so genau, was auf einen zukommt.**

**D**ie Spitzensport RS im Mai und das anschliessende schweisstreibende Konditionstraining bis im Herbst brachten meinen Körper erstmals aus der Komfortzone. Der Herbst und die Vorbereitungen auf dem Schnee verstrichen schneller als gedacht. Vor jeder Saison weiss man nie so genau, was auf einen zukommt. Die ersten Rennen als Standortbestimmung – zugleich aber auch noch keine Prognosen für den Saisonverlauf. Ein guter Saisonstart im stark besetzten Europacup mit Platz zwei und vier freute mich aber trotzdem. Auch die Resultate aus dem Weltcup kurz vor Weihnachten motivierten mich, über die Feiertage noch intensiver zu trainieren.

Dieser Schuss ging natürlich nach hinten raus. In Bad Gastein konnte ich meine Leistung mit einem Betriebsunfall eines Lunaparks vergleichen: Im Weltcup sowie an den beiden Europacups scheiterte ich kläglich.

Also wechselte ich auch kurzum die Platte auf meinem Slalomboard. Es brauchte einen Wechsel, damit es wieder vorwärts ging. Aus der Spur war ich ja zu jenem Zeitpunkt sowieso. Mein Rezept: Ich muss zurück zu meiner konsequenten Arbeit - nicht mehr und nicht weniger.

Im Weltcup in Rogla lernte ich, dass sich Resultat und Leistung voneinander trennen. Denn mit Letzterem war ich total zufrieden: Ich konnte meine vorgenommenen Punkte durchaus umsetzen.

Dass Aufstieg und Abfahrt in der Achterbahn so schnell aufeinander folgen, wurde mir im Europacup in Lachtal bewusst. Am ersten Tag verzeichnete ich meinen ersten Europacupsieg – super glücklich. Am darauffolgenden Wettkampf fuhr ich dann am letzten Tor vorbei. Man kann sagen, ich hätte den Fokus nicht zurückgebracht, doch ich glaube, dass ich

*motiviert*

*drei*

*zwei*

*eins*

*start*

- **Strom**
- **Wasser**
- **Elektroinstallationen**
- **TV / Radio / Internet / Telefon**
- **Infrastruktur Tiefbau**

**GEMEINDEWERK**  
B E C K E N R I E D

Gemeindewerk Beckenried  
Tel 041 624 47 47 / Fax 041 624 47 57  
gemeindewerk@beckenried.ch  
www.gemeindewerk-beckenried.ch





## Snowboard

bei der Kursbesichtigung die letzten Tore falsch eingeschätzt und so die Geschwindigkeit total unterschätzt habe. Also schaute ich mir die Zieleinfahrt von diesem Tag an immer noch genauer an.

Auf das Heimrennen auf der Lenzerheide freute ich mich sehr – insbesondere wenn Familie und Freunde dabei sind. Es ist immer das schönste Geschenk, das sie mir machen können – obwohl es auch zugleich ein bisschen Nervosität auslöst. Nach den Slalomstrapazen in Bad Gastein zu Beginn des Jahres war ich auch etwas ungewiss vor diesem Wochenende. Mit der Qualifikations-Bestzeit war ich mir sicher, dass ich wieder zurückgefunden habe. Platz vier und neun waren zwei weitere Top10-Ergebnisse.

Es folgten weitere Heimrennen in der Schweiz. In Davos war ich mit den Plätzen neun und zwölf am Europacup nur bedingt zufrieden. Da wäre definitiv mehr drin gelegen.

Eine Premiere für mich wäre der Start am Heimweltcup in Scuol gewesen. Auf der Achterbahn war ich aber wieder zuunterst angekommen, erst noch mit dem Gedanken schon am Ende der Achterbahnfahrt zu sein. Denn nach einem Trainingssturz auf den Kopf blieben Schmerzen im Knie. Erste Untersuchungen und MRI zeigten Anzeichen eines Risses am Kreuzband. Die Ärzte rieten mir, die Saison zu beenden. Das Risiko einzugehen, dass aufgrund von Schmerzen und Instabilität noch mehr kaputt gehen könnte, sei zu gross! Aber ich hätte es nicht erfahren, würde ich es nicht pro-

bieren, und für ein Ende der Achterbahnfahrt war ich noch nicht bereit.

Auf den Weltcup in Scuol verzichtete ich also erstmals. Physio und Osteo, Mentaltraining und eine Schiene fürs Knie halfen mir zur Entscheidung, die Achterbahn weiter laufen zu lassen. Mein engstes Trainerteam stand hinter meiner Entscheidung und auch ich war mir möglicher Konsequenzen und Risiken bewusst.

In Rogla stand ich wieder am Start. Schmerzen hin oder her: Ich wollte Rennen fahren. Und es war definitiv eine gute Idee. Platz 15 am ersten Tag zeigte mir, dass das Knie halten kann. Also vertraute ich am Folgetag 100% darauf – und beendete meinen Lieblingsrennstopp in Slowenien auf dem sensationellen 2. Platz.

Für das Weltcup Finale in Winterberg gab ich aber wieder Forfait. Der Veranstalter plante erst einen Projump oder Roller im Kurs, so dass es hinsichtlich des Saisonzieles keinen Sinn macht, dieses Risiko unnötig einzugehen.

Um den Rennrhythmus nicht zu verlieren, startete ich an den Österreichischen Meisterschaften. Der 2. Platz zeigte mir, dass ich mit dem Slalombrett vertraut bin. Im Hinblick auf das Saisonfinale in der Disziplin Slalom entschied ich mich wiederum, den Riesenslalom auszulassen.

Das Europacup Finale kam immer näher. Meine Nervosität nahm also wieder seinen Lauf. Denn die Gesamtwertung war bis zum letzten Rennen nicht entschieden: Doch mit einem

2. und 7. Platz bestätigte ich meine Form und ich kann mich Gesamteuropacupsiegerin der Saison 18/19 nennen.

Die verdrehten Puzzleteile haben während der Saison immer wieder zusammgefunden und die Achterbahn hinauf und hinunter geführt. Die konsequente Arbeit und der Fokus immer zurück auf das Ziel mit meinem Team haben sich ausbezahlt und bestätigt. Nun widme ich mich meinem Knie und dem zweiten Teil der Spitzensport RS, mit dem Fokus auf die kommende Wintersaison.



# klein und fein

Als kleine und feine Kunden-Genossenschaft setzen wir auf solides Versicherungshandwerk in den ländlichen Gebieten der Schweiz.

Privatpersonen, Landwirte und KMU zählen auf uns – seit 1874.

## Agentur Buochs

Robert Stössel

Beckenriederstrasse 7

6374 Buochs

Tel. 041 624 48 48

[www.emmental-versicherung.ch](http://www.emmental-versicherung.ch)

**emmental**  
versicherung

# Bautenschutz Bauinstandsetzung Abdichtungen

## SikaBau AG

Vorderschlundstrasse 5 · 6010 Kriens

Tel. +41 58 436 20 00 · [www.sikabau.ch](http://www.sikabau.ch)

**SikaBau**



**h** A N T I K S C H R E I N E R E I

## Maurus Nann

Seestrasse 36 6375 Beckenried Tel. 041 620 56 08  
[info@maurus-nann.ch](mailto:info@maurus-nann.ch) [www.maurus-nann.ch](http://www.maurus-nann.ch)

- Restaurationen antiker Möbel
- Spezialist für Oberflächenbehandlungen
- Design-Tische und Stühle, individuell hergestellt







# Tourenbericht Saison 2018/19

16.12.2018 Tourenweihnacht Oberst Hegi

**A**lle Jahre wieder: Wir versammelten uns im Oberst Hegi bei Koni Berlinger, um miteinander unser persönliches Weihnachtsfest der Tourengänger zu feiern. Auch dieses Jahr lag etwas Schnee, was natürlich zur weihnachtlichen Stimmung beitrug. 28 Tourengänger genossen das gemütliche Zusammensein. Die Küche begeisterte mit Ghackets mit Hörnli, und die Tourenfrauen verwöhnten uns mit feinen Süßigkeiten. Und wie es sich gehört, wurde der Christbaum in ein wunderbares Lichtermeer verwandelt und es wurden mehr oder wenig begeistert dazu Weihnachtslieder gesungen.

Auch diese Saison durften wir uns über genügend Schnee freuen. So konnten bis anhin sämtliche Touren durchgeführt werden: bislang 20 Touren (Stand Ostern). Im Angebot waren auch zwei Vollmondtouren von Martin Bischoff, die mit einem feinen Abendessen endeten.

Ein Höhepunkt war sicher das Weekend in der Garzonerahütte oberhalb Ambri, organisiert von Fabian Nebel. Sehr viel Schnee verhinderte grosse Touren. Aber das Abendprogramm mit Gaumenschmaus liess keine Wünsche offen.

Anstrengender war die von David Kaeslin organisierte Zweitages-Tour von der Fürenalp zum Wissberg und weiter zur Ruggubelhütte, wo wir übernachteten. Am anderen Tag bei sonnigem Wetter ging's weiter über den Blümlisalpfirm auf den Brunnistock, dann hinunter ins Isital und von Isleten mit dem Schiff heim.

Ein weiteres Highlight waren die drei Tage in Arolla mit Bergführer Chrigel Aschwanden. Es war wieder eine Mischung aus Touren und Freeriden angesagt. Auch da spielte das Wetter mit und es konnten rassige Routen unternommen werden.

Nicht vergessen zu erwähnen möchte ich das Tourenrace Chnorz & Morx, bei dem auch ein paar Tourengänger mitmachten und ziemlich ins Schwitzen kamen.

Alle Touren verliefen unfallfrei. Dieses Jahr kamen erfreulicherweise auch neue Tourengänger mit. Es wurde ziemlich international und es brauchte schon mal die englische Sprache.

Seit dieser Saison wird der Tourenhock neu im Restaurant Schützenhaus abgehalten, wo wir uns sehr wohl fühlen.

Noch stehen die Frühlingstouren auf dem Programm. Darunter die Tourentage im Oberaletsch, geleitet von Martin Bischoff. Neu findet anfangs Juni eine Abschlusstour mit anschließendem Grillplausch statt. Danach ruhen die Felle und auch wir genießen die warme Zeit.

**Tourenchef Andy Gander**  
20.04.2019



# PILACOM AG

FUNK + KOMMUNIKATIONSTECHNIK

Ihr Spezialist  
für Funk und Telepage

Offizieller  
Vertriebspartner für:

KENWOOD



PILACOM AG  
Industriestrasse 14  
6010 KRIENS

Tel. 041 311 13 13  
Fax 041 311 13 14



SWISSPHONE



MOTOROLA

[www.pilacom.ch](http://www.pilacom.ch)



## SPORTLICH UNTERWEGS

Manuel Murer / Vorarbeiter Holzbau

«Für die perfekte Umsetzung Ihres Bauprojektes geben wir alles!»

**KAYSER**  
WWW.KAYSER-HOLZBAU.CH

Kayser Holzbau AG / 6370 Oberdorf NW  
Telefon 041 618 31 80 / [info@kayser-holzbau.ch](mailto:info@kayser-holzbau.ch)



# H<sub>2</sub>O

Haarkultur am See

H<sub>2</sub>O Haarkultur am See, Dorfplatz 2, 6375 Beckenried, 041 620 12 63





## Maxime Chabloz

Freeriden und Kitesurfen – eine ideale Kombination

**H**at schon jemand einmal vom «Extreme de Verbier» gehört? Unser Pro-Kiteboarder, Maxime Chabloz, als Skifahrer aufgewachsen, wollte davon ein bisschen mehr erfahren. So hat er sich entschieden, bei der Freeride Junior Tour, welche parallel zur Freeride World Tour und der Freeride World Qualifier Tour organisiert wird, mitzufahren. Wie er das erlebt hat, erzählt er gleich selber.

«Am Anfang wollte ich nur einmal etwas anders machen, den Kopf freikriegen. Das Freeriden hat mir dabei schon immer mega Spass gemacht. Ich habe mich für die erste Etappe in Verbier angemeldet und habe den Event gewonnen. Da hat man mir dann klargemacht, dass ich drei Events fahren muss, um mehr Punkte zu sammeln, wenn ich an die Juniorenweltmeisterschaften will. Also habe ich meine Agenda umgestellt und bin am zweiten Event in les Arc's mitgefahren, wo ich den dritten Platz erreicht habe. Das hat mich noch mehr motiviert weiterzumachen. In

der folgenden Woche, in Chamonix, habe ich dann den dritten Event gewonnen. Von diesem Moment an konnte ich meine Punkte nur noch an 3-Stern-Events verbessern, da diese mehr Punkte für die Qualifikation bringen. Also bin ich nach la Clusaz gefahren, wo ich den zweiten Platz erreicht habe. Meine Qualifikation war fast garantiert, aber es blieben noch zwei 3-Sterne-Events, bei welchen ich nicht mittfahren konnte, da ich schon wieder in Dakhla für die Kitesaison am Trainieren war. Auf meiner Rückreise erfuhr ich aber bereits, dass ich qualifiziert war für die Juniorenweltmeisterschaften in Kappl. Das Wochenende davor hatte ich jedoch noch einen letzten Vorbereitungs-Stopp in Nendaz, wo ich wegen den schwierigen Bedingungen leider gestürzt bin. Dies hat mir aber Erfahrung für Kappl verschaffen.

Von Nendaz bin ich direkt nach Kappl gefahren, mit nur einem Ziel: Gewinnen! Beim Freeriden hatte ich keinen Druck wie beim Kiten und vor allem nichts zu verlieren.

Die Wetterbedingungen waren optimal und ich hatte eine gute Linie in meinem Kopf. Trotz guter Vorbereitung war ich ein bisschen nervös, weil es sehr viel Schnee hatte und viele gestürzt waren. Ich hatte mir einfach vorgenommen nicht umzufallen. Mir gelang ein perfekter erster Sprung. Damit war der ganze Stress weg. Anschließend bin ich einfach gefahren wie ich das am besten kann und es hat bestens funktioniert. Ich wollte gewinnen, und mit 95 Punkten war das ein gutes Gefühl. Nun konnte ich mich als Junioren-Weltmeister im Freeriden feiern lassen.

Ich denke, dass Kitesurfen und Freeriden eine gute Kombination bilden und hoffe, dass ich das auch in Zukunft so weiterführen kann.»


Ich werde nun im nächsten Jahr bei den Qualifiers mitfahren und mal schauen, ob ich eines Tages beim legendären «Bec des Rosses» am Start stehen werde.





#canyouholdtheline

FOLLOW US ON 

 [www.ziener.com](http://www.ziener.com)



## Grand Prix Migros



# Der 3. Grand Prix Migros in Zahlen

**6500**

Teilnehmer haben sich für die diesjährige Rennserie des Grand-Prix Migros angemeldet. Wir vom Skiclub Beckenried Klewenalp hatten «die Ehre», zum dritten Mal Teil des grössten Kinderskirennens der Welt zu sein.

**5000**

kg Material hat swisski zusammen mit den Sponsoren für das Rennen vom 24. Februar nach Beckenried gebracht. Die Mitarbeitenden der BBE AG haben dieses in zig Bahn- und Pistenbullyfahrten für uns ins Village transportiert. Ein echter Kraftakt.

**2021**

Findet das nächste Ausscheidungrennen bei uns auf

**1600**

Meter über Meer auf der Klewenalp statt. Wir sind neu im Turnus mit Sörenberg.

**402**

Startende durften wir bei uns begrüßen. Und wohl doppelt so viele Eltern und Betreuer haben die Teilnehmenden begleitet. Das Wetter war uns für einmal sehr wohl gesinnt. Ein absoluter Traumtag mit vielen glücklichen Gesichtern. Teilnehmer, Eltern und die Verantwortlichen von Swiss-Ski haben gleichermassen geschwärmt.

**180**

Höhenmeter galt es bei den älteren Jahrgängen am Stock zu bewältigen. Dass die Rennpiste unten nicht für Zuschauer zugänglich war, wurde bedauert. Dies ist jedoch aufgrund der Platzverhältnisse nicht anders lösbar. Die Sicherheit geht hier vor.

**137**

Kg Magronen haben Martin Ambauen und sein Team in der Festwirtschaft abgegeben. Die Original Nidwaldner Älplermagronen kamen bei den Besuchern offensichtlich sehr gut an.

**110**

Höhenmeter betrug der Unterschied vom Start ins Ziel am Egglen. Für die kleineren Rennfahrer ist dieser Hang sicher ideal. Zugegeben, der Minirace mit seinen Torbögen hatte so seine Tücken. Die allfällige Enttäuschung über einen Sturz im Rennen war aber spätestens bei den Spielen im Village schnell vergessen.

**100**

Helfer – sogar ein paar mehr – konnten sich dem Charme von Ueli Metzger nicht entziehen und haben uns unter der Leitung von Rennchef Ivo Zimmermann tatkräftig unterstützt. Ihr Helfer seid der Schlüssel zum Erfolg. Ohne Helfer kann solch ein Anlass nicht organisiert und durchgeführt werden! Dafür an dieser Stelle nochmals ein **HERZLICHES DANKE-SCHÖN.**

## Grand Prix Migros

48

GP-Migros Tore haben Caroline Denier und Heiko Hepperle ausgeflaggt. Die Kurssetzung erhielt vom Rennleiter Swiss-Ski Claudio Collenberg das Prädikat «heiss», was wir als Kompliment werten.

Dass die Pisten bis zum letzten Fahrer in top Zustand waren, dafür haben Luk Würsch und Thomas Zumbühl als Rennleiter auf den beiden Pisten mit ihren Helfern gesorgt.

26

Dokumente hat das OK von swisski erhalten. Alle mussten gelesen und bearbeitet werden. Das Umfangreichste war das Pflichtenheft mit 29 Seiten.

23

Kuchen wurden von unseren Kuchenbäckerinnen gemacht. Diese wurden durch Ramona, Flavia und Thomas bis auf das letzte Stück verkauft.



Aisha Läubli



22

Athletinnen und Athleten des SCBK haben sich während des ganzen Winters für das Finale des GP-Migros qualifiziert. Beinahe gleichviele verpassten einen Rang in den ersten drei nur ganz knapp. Gut dass ab nächstem Jahr die ersten vier pro Rennen ans Finale gehen dürfen.

21

Funkgeräte standen uns für die Rennen zur Verfügung. Erstaunlich welche Disziplin auf den Geräten herrschte, waren doch alle Involvierten auf demselben Kanal.

18

Stocknetze haben wir für den Anlass von unseren befreundeten Skiclubs Buochs und Emmetten ausgeliehen. Drei Bohrmaschinen kamen vom Skiclub Hergiswil. Die «Nachbarschaftshilfe» funktionierte auch hier.

Eindrücklich: Alles andere Material stellte uns Pasci Schwab in seinem wie gewohnt perfekt organisierten und aufgeräumten Materialhaus zur Verfügung.

13

Austragungen waren es dieses Jahr am GP-Migros. Neu werden es noch zehn sein, was dazu führt, dass jeder Austragungsort in einen Zweijahres-Rhythmus kommt. Wie schon erwähnt, findet der GP-Migros 2021 wieder bei uns statt. Wir sind im Turnus mit Sörenberg, stimmen den Anlass aber gleichzeitig mit Airolo ab.

11

OK-Mitglieder und Ressortchefs haben dafür gesorgt, dass am Renntag alles reibungslos abgelaufen ist. Selbstverständlich mit dabei war mit Paul Odermatt auch ein Vertreter der BBE AG. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön allen Mitarbeitenden für die tatkräftige Unterstützung.

10 + 1

Podestplätze und eine Wildcard gingen auf der Klewenalp an unsere JO-Kinder. Für uns als OK, aber sicher auch für alle Helfer, ist dies der schönste Dank für den geleisteten Einsatz.



## Grand Prix Migros



9

Bohrmaschinen waren am Renntag auf dem Berg im Einsatz. Dass genügend Schnee vorhanden war, hat uns bei der Arbeit vieles erleichtert.

5

Tage wurde am Berg das Rennen vorbereitet. Am meisten Arbeit hatten dabei Michael Regensburger, Digitalhaus GmbH und sein Team, hatte er doch dafür gesorgt, dass vom Ergglen bis zum Stock der Speaker Thomas Odermatt gehört wurde. Dieser hat drei Stunden lang ohne Punkt und Komma alle Zeiten bekannt gegeben

und zusätzlich noch die 13 Seiten Sponsoring Informationen abgearbeitet. Die Beschallung ist ein wichtiger Bestandteil des Anlasses und trägt viel zur tollen Stimmung bei. Auch der Aufbau des Village hat einiges an Zeit gebraucht. Stefan Murer hat als Verantwortlicher die Koordination gemeistert.

2

OK-Sitzungen waren nur nötig, um das Rennen auf die Beine zu stellen. Die Erfahrungen, welche wir bei den beiden vorherigen Austragungen und den RA-Cups sammeln durften, hat uns dabei sicher geholfen. Aber auch die

von Seiten Swiss-Ski zur Verfügung gestellten Unterlagen und Reglemente haben uns vieles vorgegeben.

Nicht gezählt haben wir die Emails und Telefonanrufe, welche im Vorfeld des Rennens stattgefunden haben. Die Leitungen drohten zeitweise zu glühen...

1

Zusätzlicher Skiclub hat uns unterstützt. Vielen Dank SC Altbach. Ihr wart super.

**OK Präsident Christoph Gander  
und Rennchef Ivo Zimmermann**



## Achermann Sport neuer Platin-Sponsor des SCBK



Der SCBK und Achermann Sport geben den Abschluss eines neuen Sponsoringvertrages mit Beginn Januar 2019 bekannt. Der grösste Sporthändler der Zentralschweiz wird damit Platin Sponsor und beliefert den Club und seine Mitglieder neu mit Artikeln rund um den Wintersport.

### Grossartiges Engagement des neuen Ausrüstungs-Lieferanten Achermann Sport

«Das Interesse der potentiellen Sportartikelhändler als Ausrüster & Platin Sponsor des SCBK aufzutreten war erfreulicherweise gross. Aus diesem Grund haben wir mehrere Monate mit den Verhandlungen rund um das Sponsorenpaket verbracht, um die bestmöglichen Leistungen für unseren Skiclub, aber auch für den zukünftigen Sponsor zu definieren. Wir freuen uns sehr, mit Achermann Sport auf einen der grössten Sporthändler der Zentralschweiz mit Filialen in Stans, Alpnach, Luzern und Engelberg ab

2019 als Partner zählen zu können», führt Marcel Stössel, Präsident des SCBK, aus. Das Achermann Sport Team, geführt von Sandra, Peter und deren Sohn Michael Achermann, hat die Clubverantwortlichen des SCBK mit seinem Know-how, seinen Erfahrungen und seiner Professionalität überzeugt. «Wir freuen uns sehr, den viertgrössten Skiclub der Schweiz fortan zu unterstützen und bei der Beschaffung von Ausrüstungsmaterial beratend zur Seite zu stehen. Wir heissen die Mitglieder des SCBK in unseren Filialen in Stans, Alpnach, Luzern und Engelberg herzlich willkommen», führt Inhaber Peter Achermann aus. Das Sportfachgeschäft blickt auf eine lange Familiengeschichte zurück. Schon der Grossvater des heutigen Inhabers Peter Achermann begann bereits 1933 mit der ersten Skiproduktion in einer Wagnerei. Der kleine Handwerksbetrieb in der Schmiedgasse hat sich seither bis hin zu einem der bedeutendsten Intersport-Fachgeschäft in der Region entwickelt.



## 20% Rabatt für Mitglieder des SCBK

Auch die Mitglieder des Skiclubs profitieren von diesem Sponsoren-Engagement, denn Achermann Sport gewährt während der Vertragslaufzeit allen Mitgliedern einen Rabatt von 20% auf das gesamte Angebot bei Vorweisen des SCBK-Mitgliederausweises.

## Der bisherige Ausrüstungs-Lieferant Stöckli bleibt weiterhin Inserate-Sponsor

Nach der zehnjährigen Partnerschaft zwischen dem SCBK und Stöckli endet der Ausrüstungsvertrag per 31.12.2018. «Wir bedanken uns herzlich und freuen uns, dass Stöckli uns auch als Inserate-Sponsor weiterhin erhalten bleibt», so der SCBK-Präsident. «Als Zentralschweizer Unter-

nehmen und offizieller Skiausrüster der beiden Nachwuchsathleten Marco Odermatt und Carole Bissig ist es uns ein Anliegen, den SCBK auch weiterhin zu unterstützen. Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit und wünschen den Verantwortlichen, den Sportlern sowie allen weiteren Mitgliedern des SCBK eine erfolgreiche Wintersaison 2018/19», sagt Philipp Stofer, Filial- und Regionalleiter von Stöckli.

## Anprobe für das Skiclub-Outfit 2019/20

Im April wählte die Kleider-Kommission bestehend aus Jan Schwab, Rita Stössel, Luzia Gander, Robi Vitaliano und Ueli Metzger bereits die neuen Skiclub-Kleider der Saison 2019/20 aus. Grossen Andrang gab es bei der darauffolgenden Anprobe der verschiedenen Ausführungsvarianten in der Sporthalle in Beckenried.



# Claudia Arnold

Ein sportliches Multitalent engagiert sich

**W**enn es im Skiclub etwas zu tun gibt, Hilfe gebraucht wird, dann fällt bald der Name Claudia. Und Claudia sagt meistens ja.

Claudia, mit dem Mädchennamen Murer, aber bereits damals mit einem stets freundlichen Lächeln unterwegs, war als JO-Fahrerin sehr erfolgreich. Beispielsweise gehört ein ZSSV-Meistertitel zu ihrem Palmarès. So schaffte sie den Aufstieg vom ZSSV in die Trainingsgruppe der Interregion Mitte, vergleichbar mit dem heutigen nationalen Leistungszentrum. Teamkollegin in diesem Kader war unter anderen auch Nadja Styger. Nach zwei Jahren im FIS-Zirkus trat Claudia zurück, und das Skifahren geriet etwas in den Hintergrund.

Mit ihren beiden Töchtern kam Claudia in die JO des SCBK zurück, wo sie sich zuerst beim jüngsten Nachwuchs engagierte und später dann als Leiterin in die Renngruppe wechselte. Seit rund 15 Jahren vermittelt sie in den Mittwochstrainings den Kindern ihre Freude am Skisport. «Ich finde es schön, wenn die Kinder gerne zu mir kommen und ich ihre Begeisterung spüre», so Claudia. «Und dass ich jetzt als Tante meine Nichten Vanessa und Ramona fördern kann, ist natürlich noch eine zusätzliche Motivation.» Seit rund zehn Jahren leitet Claudia zudem das Talentskifahren, wo beispielsweise auch Yannick Chabloy und viele andere von ihr profitieren konnten.

Dass neben der Leitertätigkeit die Freude am eigenen Rennfahren nicht verloren gegangen ist, zeigen ihr Schweizermeister-Titel bei den Skipatrouilleuren oder der Europameister-Titel bei der Sportunion.

Claudia ist ein sportliches Multitalent. In der Sportunion, wo sie sich auch im Vorstand engagiert hatte, ist sie für das Rope-Skipping zuständig. Zudem leitete sie einige Jahre das Teeny-Fit sowie das Seniorenturnen. Am monatlichen Spielabend half sie mit und sie war Mitglied der Volleyball-Mixed-Gruppe. Zu ihren sportlichen Aktivitäten gehörte aber auch das Seilziehen, wo sie trotz eines Rippenbruchs einen Schweizermeister-Titel und eine EM-Bronzemedaille feiern konnte. Ein Einsatz als Hilfstrainerin bei den Fussballfrauen in Buochs, die Teilnahme als Inlinerin an einem Gigaathlon und das frühmorgendliche



Standup-Paddeln auf dem See runden das Bild der sportlichen Vielseitigkeit ab.

Und nun tritt eine neue Leidenschaft immer stärker ins Zentrum: Bergtouren im Sommer und Skitouren im Winter. «Ich bin halt sehr, sehr gerne in der Natur, in den Bergen», schmunzelt Claudia.

Im Skiclubvorstand ist Claudias Vielseitigkeit ebenfalls gefragt, sei es beim Organisieren von Anlässen (Festwirtschaft, Clubjassen uam) oder bei der Mithilfe im Sekretariatsbereich. Auch das FIS-OK des NSV kann auf ihre Mitarbeit zählen. Hoffen wir, dass Claudia und ihr ruhiges, freundliches Wesen unserem Skiclub und unseren JO-Kids noch lange erhalten bleiben.







# Agenda

2019

11. Mai 2019	ZSSV Schneesportgala, Mythen Forum, Schwyz
18. Mai 2019	ZSSV Start-Up
25. Mai 2019	DV NSV Ski / Schneesportnacht, Altes Schützenhaus, Beckenried
29. Mai 2019	94. GV Skiclub Beckenried-Klewenalp
02. Juni 2019	Smile Challenge, Ausscheidung, Bellinzona
15. Juni 2019	99. ZSSV Mitgliederversammlung
29. Juni 2019	115. Swiss Ski Delegiertenversammlung, Menzingen
15. – 23. Juni 2019	JO-Punktefahrer-Ausflug
18. – 21. Juli 2019	KlewenAlpFestival
August 2019	Bike-Plausch
17. August 2019	Smile Challenge, Ausscheidung, Sursee
31. August 2019	Smile Challenge, Ausscheidung, Schindellegi-Feusisberg
01. September 2019	Smile Challenge, Ausscheidung, Thun
21. September 2019	Smile Challenge Finale, Luzern
06. – 11. Oktober 2019	JO Herbstlager, Pitztal
10. November 2019	Aelplerchilbi, Beckenried
November 2019	SCBK Jassmeisterschaft
07. Dezember 2019	Weihnachtsmarkt, Beckenried



berggasthof.ch



*Den Sieg zu  
fest gefeiert?*

Dann empfehlen wir unser «Kater Zmorge»!

[WWW.CHRISTENBECK.CH](http://WWW.CHRISTENBECK.CH)

**STALDER**

**Mein Metzger.**

**Gutes Fleisch aus Nidwalden.**





# NSV-NEWS APRIL 2019

## WETTKAMPFSPORT

Aus den Statuten: Der Nidwaldner Skiverband bezweckt die Förderung des Wettkampfsports.

Die Skiclubs aus Nidwalden und die beiden Nordisch ausgerichteten Vereine aus Obwalden tragen während dem Winter dazu bei, dass unsere jugendlichen Athletinnen und Athleten ihr Können auf Loipen und Pisten bei Wettkämpfen zeigen können.

49. Burer Langlauf Skiclub Büren-Oberdorf / 16. Nachtsprint Engelberg OK Nachtsprint NSV / Leonteq Biathlon Langis SC Schwendi-Langis / Swiss Ski-JO-Punkterennen Klewenalp SC Hergiswil / NSV Slalom OK NSV / Kant. JO Meisterschaften SC Emmetten / Rossignol Achermann Cup 1. SC Emmetten – Buochs, 2. SC Stans – Engelberg, 3. SC Giswil, 4. SC Büren-Oberdorf / UW Langlaufmeisterschaften Nordic Engelberg / Grand Prix Migros Klewenalp SC Beckenried-Klewenalp / Nidwaldner J+S Langlauf SC Banalp-Wolfenschiessen / NSV Biraweggärenen Nordisch TK Nordisch NSV + Nordic Engelberg / Int. Damen FIS Slalom OK FIS NSV

Der Nidwaldner Skiverband dankt allen OK's mit ihren zahlreichen Helferinnen und Helfern für die begeisterten und gut organisierten Wettkämpfe während der Saison.



Nachtsprint Engelberg

## EVENT SCHNEENACHT 2019 VOM 25.05.2019

Der NSV lädt zum Abschluss der Skisaison zur Schneenacht 2019 im alten Schützenhaus in Beckenried ein. Der SC Beckenried-Klewenalp und der Vorstand NSV heisst euch ganz herzlich willkommen.

Die Schneesportnacht verspricht unter dem Motto «...von Medaillen, Menschen und mentaler Stärke...» ein reichhaltiges Programm mit Athletinnen, Athleten, Menschen aus unserem Verband. In der Schneenacht ist das NSV-Cupabsenden integriert. Und wieder dürfen wir viele Sportlerinnen und Sportler auf allen Wettkampfstufen zu grossartigen und ermutigenden Leistungen gratulieren.

## PERSONELLES – NACHWUCHS IM NSV...

Wir gratulieren herzlich unserer Aktuarin Karin Filliger und Seppi zur Geburt von Jana am 18.12.2018.

Unserem Chef Nordisch, Ivo Niederberger, und Stefanie gratulieren wir zur Geburt von Andrin am 16.01.2019.

Während der Ski-WM wurde unser alpines Trainerteam Corinna Melmer und Heiko Hepperle Eltern. Wir gratulieren herzlich zur Geburt von Frida am 15.02.2019.

Wir wünschen den jungen und auch den bereits erfahreneren Eltern mit ihren Kindern viele glückliche und eindrückliche Momente.

Heiko und Corinna werden in Nidwalden bleiben und auch in der kommenden Wintersaison unsere jungen Athletinnen und Athleten trainieren. Wir

dürfen von Anfang Mai bis Ende November 2019 wiederum auf die sehr bewährte Unterstützung von Michael Huber, zählen. Er wird zum dritten Mal zu uns nach Nidwalden kommen, um den Konditionsteil im Sommer zu übernehmen. Ab September 2019 sind wir mit einer idealen Ergänzung im Trainerteam beschäftigt, um den Ersatz von Corinna zu gewährleisten.

## MEDIENPRÄSENZ

Wintersportler aus allen Bereichen sind in der Nidwaldner Zeitung, in den Anzeigern Unterwaldner und Blitz sehr präsent. Seit Oktober wurde in gegen 70 Berichten und Artikeln über Athletinnen und Athleten aus den Bereichen Nordisch, Biathlon, Alpin, Snowboard, Telemark und Skicross berichtet. Als fleissigster Berichterstatter dürfen wir an dieser Stelle Roland Bösch zu Langlauf und Biathlon erwähnen. Im Alpinen Bereich steht oft der Name von Ueli Metzger.

Wir danken allen Berichterstattern, insbesondere Roli Bösch und Ueli Metzger.



Roland Bösch



Ueli Metzger

Auch dem NZ-Team mit Redaktor René Leupi gehört in herzliches Dankeschön. Sein Herz schlägt für den Regionalsport! René Leupi ist ein langjähriger Mitarbeiter im Ressort Regionalsport und der eigentliche Kopf des «Sportjournals». Kaum jemand in der Redaktion steht in so engem Kontakt mit der Leserschaft wie er.

## JUGEND CUP – TOLLE RESULTATE

Die nationale Rennserie der JO-Fahrer (heute Jugend-Cup) ist bei dem Mädchen fest in Nidwaldner Hand.

Anja Christen, Jg. 2003, SC Bannalp-Wolfenschiessen, die Tochter des früheren, erfolgreichen Skirennfahrers Erwin Christen, gewann bereits das erste Rennen, ein Slalom auf der Lenzerheide, souverän.

Weiter folgten ein Ausfall im ersten RS in Les Diablerets und dann ein Sieg im 2. Rennen Les Diablerets. Am 02.03.2019 gewann Anja in Wengen mit grossem Vorsprung den Jugend-Schweizermeistertitel im Super G.

Jasmin Mathis, Jg. 2004, SC Buochs, konnte an den Nationalen Rennen grosse Akzente setzen und belegte die tollen Ränge: 6 (SL Lenzerheide), 8 (RS in Les Diablerets) und Rang 7 (2. Rennen in Les Diablerets). An den



Anja Christen



Unsere Athleten an der Speed-SM in Wengen – mit Heiko

Speed Jugend-SM in Wengen gewann Jasmin überraschend die Silbermedaille. Ein Tag darauf erreichte sie den tollen 4. Rang beim zweiten Super G im Rahmen der nationalen Vergleichswettkämpfe.

Michaela Imhasly, Jg. 2003, SC Büren-Oberdorf, ist ebenfalls sehr stark unterwegs und belegt die Ränge 10 (SL Lenzerheide), 4 (RS in Les Diablerets), 9 (2. Rennen in Les Diablerets). An den Jugend-Schweizermeisterschaften in Wengen erreichte sie den guten 8. Rang im Super G.

Eliane Stössel, Jg. 2004, SC Beckenried-Klewenalp, erreichte anfangs Januar im Slalom auf der Lenzerheide, den 27. Rang. In Les Diablerets wurde Eliane ausgezeichnete 11. und 6. in den Riesenslalom. An der Speed-SM in

Wengen belegte Eliane im Super G den 17. Rang und den guten 12. Rang.

David Murer, Jg. 2003, SC Beckenried-Klewenalp, hat sich gut von seinen Rückenproblemen erholt. Er belegte an den nationalen Rennen folgende Platzierungen: 15. Rang im Slalom (Lenzerheide); 13. und 33. Plätze in den RS in Les Diablerets und an der SM im Super G den 14. Rang.

Jan Arnold, Jg. 2003, SC Büren-Oberdorf, welcher mit Dave, Michaela und Anja die Sportmittelschule in Engelberg besucht, startete etwas verhalten in die Saison. 38. Rang im Slalom (Lenzerheide); 32. und 47. Plätze in den RS (Les Diablerets) Beim SM-Super G in Wengen belegte Jan den 21. Rang und beim sonntäglichen Super G den 19. Rang.



Jasmin Mathis

Anna Matti, Jg. 2003, SC Buochs, konnte sich für die nationalen Rennen qualifizieren und erreichte in Les Diablerets beim ersten Rennen den 42. Rang. Beim 2. RS schied sie leider aus. Bei der SM im Super G in Wengen belegte Anna den 48. Rang und am Sonntag den 29. Rang.

Die Schweizermeisterschaften der technischen Disziplinen finden Ende März auf den Flumserbergen statt (nach Redaktionsschluss).



## WELTCUP / EUROPACUP

Reto Schmidiger, in seiner Comeback-Saison nach reuzbandverletzung, tat sich im Weltcup noch schwer. Die durchgezogene Bilanz im Weltcup und im Europacup konnte er mit tollen Siegen in Japan (Far-East-Cup) gewaltig aufpolieren und wird die nächste Saison mit Top-FIS-Punkten wieder in Angriff nehmen können.

Nathalie Gröbli, fährt eine starke Saison und konnte bis Redaktionsschluss bereits 2x auf das Podest an einem Europacup-Rennen fahren. Diverse Weltcup-Einsätze in den Speed-Disziplinen und der AC widerspiegeln ihre gute Form.



Nathalie Gröbli

Carole Bissig, fuhr auch diesen Winter im Slalom regelmässig in die Weltcup-Punkteränge. In der zweiten Saisonhälfte musste sie sich mit Rückenproblemen rumschlagen und konnte nicht mehr ihr gesamtes Leistungsvermögen abrufen.

Semyel Bissig lief es diese Saison nicht nach Wunsch. Er konnte sich nicht für Weltcup-Rennen qualifizieren und fuhr vor allem Europacup- und FIS-Rennen. Mitte Saison verletzte er sich nach einem Einfädler im Riesenslalom am Knie und musste rund einen Monat pausieren.

## ALPINE ATHLETEN WELTCUP / EUROPACUP / FIS

14 Athleten und Athletinnen aus unseren acht Skiclubs oder mit Wohnort in Nidwalden kämpften diese Rennsaison in den alpinen Disziplinen um Siege, Medaillen, Weltcup- und Europacup-Punkte und um gute FIS-Punkte.

### Auf Stufe Weltcup:

**Reto Schmidiger**, Jg. 1992 SC Hergiswil  
**Marco Odermatt**, Jg. 1997 SC Hergiswil  
**Nathalie Gröbli**, Jg. 1996 SC Emmetten  
**Carole Bissig**, Jg. 1996 SC Beckenried-Klewenalp  
**Andrea Ellenberger**, Jg. 1993 SC Hergiswil

### Auf Stufe Europacup und FIS-Rennen:

**Yannick Chabloz**, Jg. 1999 SC Beckenried-Klewenalp  
**Semyel Bissig**, Jg. 1998 SC Beckenried-Klewenalp  
**Joel Lütolf**, Jg. 2000 SC Bannalp-Wolfenschiessen  
**Alina Odermatt**, Jg. 2000 SC Hergiswil  
**Chiara Bissig**, Jg. 2000 SC Beckenried-Klewenalp  
**Delia Durrer**, Jg. 2002 SC Beckenried-Klewenalp

### Auf Stufe FIS-Rennen:

**Noah Bayl**, Jg. 2001 SC Hergiswil  
**Mike Christen**, Jg. 1999 SC Stans

### Verletzt:

**Luana Barmettler**, Jg. 1996, Stans SC Engelberg

## LANGLAUF SCHWEIZERMEISTERSCHAFTEN AUF DER GERSCHNIALP IN ENGELBERG

Bei den Langlauf-Schweizermeisterschaften auf der Gerschnialp konnten sich unsere Athleten sehr gut ins Rampenlicht setzen.

Unterschiedlicher von den äusseren Bedingungen konnte der erste Teil der Schweizermeisterschaft vom 2. + 3. Februar auf der Gerschnialp nicht sein. Am Samstag konnte der Einzellauf mit besten Bedingungen und schönstem Wetter über die Bühne gebracht werden. Am Sonntag beim Verfolgungsrennen schneite es ununterbrochen und für die Athleten war es eine unvergesslicher, aber harter Renneinsatz.

Beim zweiten Teil der Schweizermeisterschaften vom Freitag 29.03.2019 bis Sonntag 31.03.2019 konnten die Athleten nebst der selektiven Strecke das fantastische Frühlingswetter auf der Gerschnialp geniessen. Bei den Sprintrennen, die am Freitag ausgetragen wurden, konnte sich dank den sehr starken Leistungen Laura Büttler bei der Kategorie Damen U18 zur



ZSSV Sprint- Medaillengewinner mit Laura Büttler (1 v.l.), Lea Fischer (Mitte) und Avelino Näpflin (2 v.r.)

Vize-Schweizermeisterin künden. Weitere Bronzene Sprint-SM-Medaille holten sich Avelino Näpflin bei der Kategorie Herren U20 und Lea Fischer bei der Kategorie Damen.

Die am Samstag ausgetragenen Langdistanzrennen brachten unseren Athleten gute Resultate ein, aber eine Medaille und ein Exploit blieb bei diesem Rennen aus.

Lea Fischer und Janik Riebli haben den Übergang in die Elite Kategorie Damen bzw. Herren mit Bravour gemeistert. Mitte Dezember konnten beide erste Erfahrungen beim Weltcup in Davos sammeln. Vor allem gegen Ende der Saison konnten beide noch einmal einen Gang hochschalten und gute Resultate im Continental-Cup holen.



Lea Fischer beim Weltcup in Davos

Janik Riebli konnte sogar den Sprint beim Continental-Cup Final in Oberwiesental für sich entscheiden und gewann so das erste Rennen in der Kategorie Herren.

Ebenfalls am Continental-Cup in Oberwiesental konnte Lea Fischer mit einem 4. Rang auf sich aufmerksam machen. Kurz zuvor war Lea Fischer mit ihrer Schwester Anja in Russland an der Universiade am Start. Dieser riesen grosse Anlass begeisterten die Fischer's sehr und konnten gute Resultate feiern.

## RESULTATE UNSERER LANGLÄUFER AUFGEListET

### Kurzdistanz Samstag, 02.02.2019

- 12.Rang Laura Bütler, Damen U18
- 9.Rang Lea Fischer, Damen
- 23.Rang Ramon Riebli, Herren U18
- 6.Rang Avelino Näpflin, Herren U20
- 12.Rang Janik Riebli, Herren
- 17.Rang Andrin Näpflin, Herren

### Verfolgung Sonntag, 03.02.2019

- 8.Rang Lea Fischer, Damen
- 20.Rang Ramon Riebli, Herren U18
- 9.Rang Avelino Näpflin, Herren U20
- 8.Rang Janik Riebli, Herren
- 13.Rang Andrin Näpflin, Herren

### Sprint Freitag, 29.03.2019

- 2.Rang Laura Bütler, Damen U18
- 3.Rang Lea Fischer, Damen
- 6.Rang Ramon Riebli, Herren U18
- 3.Rang Avelino Näpflin, Herren U20
- 9.Rang Janik Riebli, Herren
- 18.Rang Andrin Näpflin, Herren

### Langdistanz Samstag, 30.03.2019

- 8.Rang Lea Fischer, Damen
- 19.Rang Ramon Riebli, Herren U18
- 4.Rang Avelino Näpflin, Herren U20
- 8.Rang Janik Riebli, Herren
- 21.Rang Andrin Näpflin, Herren

## U14/U16 LANGLAUF SCHWEIZERMEISTER- SCHAFTEN IN PONTRESINA

Bei sehr fairen und guten kalten Verhältnissen fanden am Samstag, 9. Februar 2019 die Nachwuchs-Schweizermeisterschaften im Langlauf in Pontresina statt.

Im Einzellauf konnten sich unsere Athleten auf der anspruchsvollen und selektiven Strecke nicht optimal ins Rampenlicht bringen. Einzelne gute Resultate waren da, aber ein Exploit oder sogar eine Medaille blieb dieses Jahr leider aus.

Werden die Zentralschweizer Rennen genauer ausgewertet, stellt man fest, dass unsere Athletinnen und Athleten eine Leistungsstütze des ZSSV-Kaders darstellen. Diese Entwicklung ist der Dank, dass in den Ski-Clubs von Nid- und Obwalden gute Arbeit geleistet wird.

Dafür ein grosses Dankeschön vom Nidwaldner Skiverband an die verschiedenen Trainerinnen und Trainer der Ski-Clubs, welche sich mit viel Herzblut dem nordischen Skisport widmen und Ihre Arbeit super machen. Macht weiter so!



Start-/Zielgelände SM U16 in Pontresina



## ATHLETINNEN UND ATHLETEN

### Jessica Keiser

Die Vorbereitung auf die Saison kann als gelungen bezeichnet werden. Das Sommertraining begann in der Armee als Rekrutin (Magglingen – Spi Spo RS). Das Training zu Hause brachte eine gute Grundlage. Im Herbst startete dann der ON-Snow Teil. Bei super Bedingungen auf Schweizer Gletschern konnte an Technik und Material gearbeitet werden. Auch das Wetter spielte mit. Die Snowboarder hatten kaum Ausfalltage aufgrund von schlechten Witterungsverhältnissen.

Die Saison startete nicht erst mit Europacup Rennen sondern direkt mit Weltcup-Rennen in Carezza und Cortina. TOP30-Resultate waren für den Anfang ganz gut. Vor Weihnachten machte sich Jessica gleich selber ein Geschenk und fuhr auf das Podest. Im Januar 2019 spürte sie ein bisschen ein «Januar»-Loch und kämpfte gegen sich selber. Sie konnte sich aber wieder fangen und gewann erstmals ein Europacuprennen.

Bis Ende Saison stehen noch einigen FIS Rennen, sechs Europacup Rennen und zwei Weltcuprennen an (ab Anfang März).

Ihr Ziel: Gewinn der Europacup-Gesamtwertung und der Aufstieg ins A-Kader von Swiss Ski

### Beatrice Zimmermann -> Telemark

Mitte Januar ging für Beatrice Zimmermann in Italien die Weltcupaison los. Die Ränge 4 und 5 verbuchte sie als guten Start und Standortbestimmung. Einige Tage später ging es in Pralognag (FRA) weiter. Dort sicherte

sie sich zwei Podestplätzen. Dieses gute Gefühl nahm sie mit zur dritten Weltcupstation, ebenfalls in Frankreich. In Pra Loup standen drei Rennen auf dem Programm und Beatrice konnte dort erneut zwei Podestplätze sowie die WM Qualifikation herausfahren. Beim letzten Lauf vom parallel Sprint (um Rang 1 und 2) stürzte Beatrice leider schwer. Somit musste sie die fünf Rennen im Februar mit einer Hirnerschütterung auslassen und sich mit Physiotherapie herumschlagen. Die Regenerationsphase verlief gut und Beatrice ist zuversichtlich, dass sie an der WM Mitte März wieder voll Angreifen kann.



Beatrice Zimmermann

## SKIMÄRCHEN ANDREA ELLENBERGER

Das eigentlich Skimärchen aus Nidwaldner Sicht lieferte Andrea Ellenberger vom Skiclub Hergiswil. Nach jahrelangen Verletzungen und Leidensgeschichten ab 2010 (Knieverletzung in Zinal), dem Wegfall des Kaderstatus von Swiss Ski, im Frühling 2017 Rückenoperation (Entfernung Bandscheibe und Wirbelversteifung), dem selbständigen Aufbaustraining mit Trainer und Freund Silvan Epp ab Sommer 2017, dem Trip nach Südamerika auf der Jagd nach FIS-Punkten im Sommer 2018 und der tollen Durchlässigkeit von Swiss Ski bei den Herbsttraining ermöglichten Andrea den Start im Oktober 2018 am Welt-



Andrea Ellenberger

cup-Riesenslalom in Sölden. Die guten Resultate im Weltcup brachten Andrea das Ticket für die Weltmeisterschaft in Åre – der 10. Platz war das Saisonhighlight für Andrea, für die Familie, für den Trainer und für die ganze Fangemeinschaft.

### Ski WM in Åre (Schweden)

Mit Andrea Ellenberger und Marco Odermatt haben sich zwei ehemalige NSV-Kaderfahrer für die WM qualifiziert. Marco gelang wie Andrea ein ausgezeichnetes Debüt an der «grossen» WM. Mit Rang 12 im Super G und Rang 10 im Riesenslalom hat er vollends überzeugen und zudem wichtige Weltcup-Punkte erringen können (WM erhalten nur die besten 15 Punkte).



Andrea, Marco und Reto  
(GP Migros 2005 / SC Hergiswil)

## DER NSV NORDISCH CUP MIT DEM CROSS-LANGLAUF AUF DER KLOSTERMATTE

Auch diese Saison konnte auf der Klostermatte der Langlauf-Cross durchgeführt werden. Dank den vielen Helfern von allen Skiclubs war das Rennen wieder ein voller Erfolg und fand bei den Kindern wiederum grossen Anklang. Als J&S-Meister 2019 durften sich Chiara Arnet und Kilian Zumbühl feiern lassen.

Für die Zukunft hoffe ich, dass dieses Klostermatt-Rennen ein fester Bestandteil in unserem Terminkalender wird.



## ERGEBNISSE UNSERER BIATHLON-ATHLETINNEN UND -ATHLETEN

Der Unterwaldner Biathlon-Nachwuchs sorgte während der ganzen Saison immer wieder für positive Schlagzeilen. Allen voran Flavia Barmettler, Simon Zberg, Lars Rietveld und Lorena Wallimann.

In der Kategorie Challenger Mädchen W15 konnte Joelle Niederberger (SC Schwendi-Langis) die bronzenne Medaille feiern.

Bei der Kategorie Challenger Knaben M15 konnte sich Leander Kiser (SC Schwendi-Langis) mit gesamthaft drei Schiessfehler zum Schweizermeister künden lassen.

Bei der Biathlon Schweizermeisterschaft in Notschrei (Deutschland) mischten zahlreiche NSV-Athleten vorne mit. Als Vize-Schweizermeisterin konnten sich Lorena Wallimann, Flavia Barmettler und Lena Häcki feiern lassen. Die bronzenne Auszeichnung holte sich beim Massenstartrennen Lars Rietveld.

Die Klassierungen der NSV-Athleten bei der Biathlon SM in Notschrei (Deutschland):

### Biathlon SM Sprint, Samstag 30.03.2019

- 8.Rang**  
Lara Berwert, Frauen Jugend 1
- 5.Rang**  
Chiara Arnet, Frauen Jugend 1
- 6.Rang**  
Annina Zberg, Frauen Jugend 1
- 7.Rang**  
Lars Rietveld, Männer Jugend 2
- 6.Rang**  
Lorena Wallimann, Frauen Jugend 2

- 5.Rang**  
Anja Fischer, Frauen Juniorinnen
- 2.Rang**  
Flavia Barmettler, Frauen Juniorinnen
- 2.Rang**  
Lena Häcki, Frauen

### Biathlon SM Massenstart Sonntag, 31.03.2018

- 3.Rang**  
Lara Berwert, Frauen Jugend 1
- 4.Rang**  
Chiara Arnet, Frauen Jugend 1
- 8.Rang**  
Annina Zberg, Frauen Jugend 1
- 2.Rang**  
Lars Rietveld, Männer Jugend 2
- 2.Rang**  
Lorena Wallimann, Frauen Jugend 2
- 4.Rang**  
Anja Fischer, Frauen Juniorinnen
- 5.Rang**  
Flavia Barmettler, Frauen Juniorinnen
- 4.Rang**  
Lena Häcki, Frauen



Medaillengewinner an der Biathlon SM (Lars Rietveld, Flavia Barmettler und Lorena Wallimann)